

# Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der kgl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.  
Unparteiische, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Seitens-Preis: Durch die Post vierteljährlich M. 1,50, mit Dresdener fliegende Blätter M. 1,90 für Dresden u. Vororte monatlich 50 Pf., mit Wochblatt 60 Pf. für Ost- u. West- u. Mitteldeutschl. 1,80 resp. 1,60 Deutsche Preisliste: Nr. 4913. Oester. 2303

Prompte Lieferung.

**E. M. Stopf, Emailleschilder-Fabrik, Comptoir- und Verkaufsstelle:**  
Dresden-A., Wilsdrufferstrasse 25, II.  
Anfertigung aller Arten Emailleschilder und Buchstaben.  
Verkaufsstellen werden in allen Stadttheilen und nach auswärts jederzeit vergeben.

Billigste Preise.

Die heutige Nummer enthält 14 Seiten.

Bestellen Sie, bitte, für April ein Probe-Abonnement auf die „Neuesten Nachrichten“.  
Der Abonnements-Preis beträgt für Dresden und Vororte (ohne Wochblatt) nur

## 50 Pf.

für unsere Provinz-Filialen (ohne Wochblatt) 65 Pf. monatlich frei ins Haus.

### Zum 1. April 1896.

Voran nur Fürst Bismarcks Geburtstag mahnt.

Wenn man überhaupt die Begründung des Deutschen Reiches feiert, so muß man dabei auch den Fürsten Bismarck feiern, denn daß er der Schöpfer des Reiches ist, ist unbestritten, schrieb vor einigen Tagen Herr Sigl, dem man gewiß den Vorwurf landschaftlicher Verehrung des Fürsten Bismarck nicht machen darf. Wenn so also auch ein entschiedener Gegner des früheren Reichskanzlers ihm einen wesentlichen Antheil an der Begründung des Reiches zugestehet, so meinen wir, daß wir den Geburtstag des Fürsten wohl am besten durch eine Betrachtung darüber feiern, wie seiner Schöpfung, dem Deutschen Reich, am ehesten die Stellung und das Ansehen gewahrt werden mögen, die er in jahrelanger harter Arbeit ihr geschaffen hat.

Gerade in der letzten Zeit ist eine heftige Controverse über „Weltpolitik“ und „Weltmachtpolitik“ des Deutschen Reiches ausgebrochen, und Fürst Bismarck hat nicht geahnt, als getreuer Rath mahmend seine Stimme zu erheben. Er hat vor jedem Chauvinismus eindringlich gewarnt; er durfte am ehesten eine solche Mahnung aussprechen; denn daß Fürst Bismarck seine auswärtige Politik von Erwägungen der Furcht je habe beeinflussen lassen, hat ihm wohl noch Niemand unterstellen können. Aber die Furchtlosigkeit vertritt sich sehr wohl mit der Besonnenheit, und einer besonnenen Auffassung läuft eine Weltmachtpolitik Deutschlands entschieden zuwider. Ein Reich, das an der Westgrenze und an der Ostgrenze Wacht halten muß, das im Innern energisch mit Polen, Dänen und Französischen, andererseits mit der Socialdemokratie harte Kämpfe durchzuführen hat, muß sich von abenteuerlicher Politik fernhalten. Wir wissen wohl, daß es wahrlich nicht die schlechtesten Elemente in Deutschland sind, die von der richtigen Voraussetzung, daß Deutschland der berufene, erste Träger der Kulturmission ist, zu dem unrichtigen Schlusse gelangen, daß wir diese Kultur den culturfernen Völkern aufzwingen müssen. Und es sind auch wahrlich nicht die schlechtesten Elemente, die mit glühenden Wangen vor der Landkarte sitzen und lächerliche Pläne entwerfen, was etwa das Deutsche Reich an Erwerbungen noch gewinnen könne. Möchten doch diese warmherzigen Patrioten am Geburtstag des von ihnen mit Recht so verehrten Kanzlers daran denken, daß der Schöpfer des Reiches vor Allem darum vor einer Weltmachtpolitik warnt, weil er, der große Staatsmann, am besten weiß, daß wir das von den Vätern Ererbte erst noch erwerben müssen, um es zu besitzen. Das Deutsche Reich muß als mächtiger Staat Weltpolitik

treiben, es muß Allem, was in der Welt vorgeht, Beachtung schenken, um in jedem Augenblick, wo seine Interessen in Frage kommen, eingreifen zu können, aber es muß sich von Weltmachtpolitik, vor dem von dem Fürsten Bismarck so gehaltenen, wir möchten fast sagen so verachteten, Sinnfischen in alle Angelegenheiten der Weltpolitik fernhalten.

Derselbe Mann, der ein so entschiedener Gegner des Chauvinismus ist, hat vor acht Jahren der Welt das männliche Wort zu hören gegeben: „Wir laufen Niemandem nach.“ Er hat damit vor dem entgegengetreten Extrem, vor der Ueberbescheidenheit, vor dem Schwächegefühl gewarnt. Er ist wahrlich niemals in diesen Fehler verfallen. Er hat den Franzosen manchen kalten Wasserstrahl hinübergeschickt, er hat den Russen am 6. Februar 1888 gründlich die Wahrheit gesagt, und er hat auch unsere Bundesgenossen niemals im Zweifel über die Grenzen des Bündnisses gelassen. Durch seine wohlwollende, aber zugleich entschiedene auswärtige Politik hat er den Interessen des Deutschen Reiches und des Friedens am besten gedient. — Wir müssen nun zugeben, daß nach seinem Weggange zunächst das richtige Maß nicht immer eingehalten wurde. Daß unseren Bundesgenossen ein mehr als gerade notwendiges Maß von Wohlwollen zugeeignet wurde, ließ sich ja ebenfalls vertheidigen. Aber die den Principien des Fürsten Bismarck zuwiderlaufende gar zu große Freundlichkeit gegen Frankreich und England hat uns nur Unanfang, Unhöflichkeit und Mißverständnisse eingetragen. Es ist nun freilich darin seit einem Jahre eine erfreuliche Rückkehr zu den Bahnen des Fürsten Bismarck eingeschlagen worden, aber wir haben doch immer ein wenig unter den Nachwehen der „Politik des Wohlwollens“ zu leiden, wie die hochmüthig gnädigen Aeußerungen der englischen Blätter über die England von Deutschland in der ägyptischen Angelegenheit erwiesene Gefälligkeit beweisen. Ein Land, das — wir müssen es offen sagen — eine so lange traurige Vergangenheit hat, wie Deutschland, hat, nachdem es glücklicher Weise zu dem ihm gebührenden Ansehen gelangt ist, ganz besonders Veranlassung, sich vor den Extremen zu wahren; es muß sich von Aeußerungen übertriebenen Selbstgefühls fernhalten, um den Eindruck des Parvenus zu vermeiden, und es muß sich vor übertriebenem Wohlwollen gegen Andere fernhalten, um den Eindruck des Rückfalls in die frühere unselige Schwäche zu vermeiden.

Halten Sie fest am Reiche, rief Fürst Bismarck an seinem 80. Geburtstag in einem ruhrenden Tone der Sorge um seine geliebte Schöpfung, das Reich, den jungen Studenten zu, in einem Tone, der unvergänglich nachhallen wird in der Seele eines Jeden, der diese herrliche Rede an Deutschlands akademische Jugend anhören durfte. Wir wollen am Reiche festhalten, das geloben wir uns am Geburtstag seines Schöpfers, und wir werden das Gelübde am besten erfüllen, wenn wir jederzeit und Jedem gegenüber Bewahrung einlegen gegen politische Strömungen, die unsere auswärtige Politik, sei es gegen die Schula des Chauvinismus, sei es gegen die Charpyddis der Haltlosigkeit zu schleudern geeignet sind.

Maximilian Harden feiert in dem jüngsten Heft der „Zukunft“ den Fürsten Bismarck zu seinem Geburtstag in einem längeren, schwingvollen Artikel, der mit folgenden Sätzen schließt:

„Am Bismarcktag wollen wir nur an dem Bewußtsein uns freuen, daß der Einzelne und Geschenk ward, daß im märkischen Sande das hohe Wunder Wirklichkeit werden konnte, und die Reuegerigen, die so zu gern wissen möchten, ob er auch immer das Rechte that, nedend in die Aprilwirrwahls schiden. Ja, Ihr Herren, die Ihr den Genius in Zeitungspapier wildeln wollt, er that immer das Rechte, denn er blieb immer er selbst und that, als ein seinem Selbst Getreuer, was die Natur in ihm notwendig fand. In diesem Jahr lärmenden Jubels, das über trostlose Dürre hinwegwehen sollte, wurde oft in

feierlichen Prologen und Epitaphien des Reichschöpfers und selten in stillem Sinn des Menschen gedacht, der uns, wie kein Anderer seit den mythischen Tagen Siegfrieds und des grimmen Tromserjüngers, germanische Männlichkeit verkörpert und dem die Grazien doch ihre köstlichen Gaben in die Wiege gesendet haben. Darin, in der wunderbaren Mischung von Kraft und Feinheit, von bewundernder Gewalt und jartester Anmuth, beruht sein ganz persönlicher Reiz; und auch daraus können wir lernen: daß der Kraft nicht die Rohheit, sondern die deutsche Niedersachsensitte nicht täppisches Wesen gestellt sein muß. Fast möchte man glauben, die freundliche Vorsehung habe durch die Synthese zeigen wollen, was sie aus deutscher Menschheit zu machen vermag, und den Hirt, der vorher an die drei Helden Luther, Friedrich und Goethe vertheilt worden war, nun Einem verleihe, um in ihrem Meisterstück ihre Macht zu verkünden. So ist das sicherste Zeichen wahrhafter Menschengröße, daß sie ohne Aetouche und ohne den Strahlentanz der vollbrachten Thaten bestehen kann; zu tiefen Ganggrößen, deren Andenken der Nachwelt unendlich Segensreich erregt, gehört der Mann, dem die Liebe jezt grüßend naht. Wenn der Tag einst erscheint, den die Jährlichkeit weit noch hinwegschrecken möchte, wird, wie am Grab des Wälles, die Klage erdröhen, daß nun das schöne Bildniß der Erde schon fehlen soll, die ringsum am Gemeinen sich freut. Der Bismarcktag, den wir mit dem ohne Wang Aufrechten noch oft zu erleben hoffen, wird uns heilig bleiben, mag Alles auch, was in dreißig Märchenglücksjahren geschah, nach Marxens Drohung nur Episode sein. Immer wollen und werden wir an diesem Tage Dessen gedenken, der in jeder Lebensäußerung so großartig ist und doch so voll heldischer Kraft, der Bauernreinfalt mit abeligem Wesen durchwärmte, ein Deutscher blieb und ein Weltbürger wurde und das Höchste lächelnd vollbrachte, das Schmerzlichste kluglos erdulden konnte, weil er in guten und bösen Stunden sich selbst stets getreu war und, ohne beschränkte Wortgläubigkeit, ohne den Gelpenslerwahn, der uns auf Schritt und Tritt hemmt, aus fester Anschauung der gemeinen Wirklichkeit der Dinge den Muth und die Kraft zum Handeln schöpft. Bricht für die deutsche Menschheit wieder einmal ein schwarzes Verhängniß herein, dann darf sie, ob ringsum auch dreist der Spott sich regt, auf diesen ganz menschlichen Gedenken und in stolzem Hoffen über das Gefirniß hinwegrufen: Das vermochten wir, denn uns wurde, als es für Deutschland zu nachten schien, der Wunderbare geschenkt, der auf der demohnuten Erde den Reiz der Völker erweckt.

## Deutschland.

Der Kaiser in Italien. Aus Neapel, 30. März, wird bräutlich gemeldet: Der Kaiser empfing heute Mittag an Bord der „Hohenzollern“ den Präfecten, welcher die Mitglieder der Municipalität vorstellte, sowie mehrere Generale und Admirale. Der Kaiser betrachtete im Verlaufe der Unterhaltung seine Bemerkung für die Schönheit Neapels aus, erkundigte sich nach den in Afrika verwundeten Soldaten und dankte für die Aufnahme, welche das Concert der Capelle der „Hohenzollern“ gestern im Theater San Carlo seitens des Publikums gefunden hat. Die Kaiserin, welche bei der Rückkehr von einer Besichtigung des Museums einen Blumenstrauß mitgebracht hatte, überreichte dem General Sterpone mit dem Erlauchen, die Blumen an die in Afrika verwundeten Soldaten zu vertheilen.

Zur Geburtstagsfeier des Fürsten Bismarck begiebt sich Professor Lendach in München nach Friedrichsruh, um dem Altreichskanzler dessen Portrait, das er für das Reichstagsgebäude in Berlin gemalt hat, zur Ansicht vorzulegen; es heißt den Fürsten in der Uniform seiner Magdeburgischen Kavallerie dar.

Die Engländer können sich augenscheinlich noch nicht über die Stellung klar werden, die sie zu Deutschland ab sofort einnehmen sollen. Die „Times“ erklären, wie der Telegraph zu verbreiten für nöthig erachtet:

Es herrscht in England vollkommene Klarheit darüber, daß auf der Abfertigung des deutschen Vertreter in der Angelegenheit der ägyptischen Staatsschuldfrage keinerlei Veränderung in den Grundrissen der England gegenüber in den südafrikanischen Angelegenheiten beobachtet werden soll. Mit gleicher Klarheit darf angenommen werden, daß nicht in den Tagen in Ägypten den geringsten Einfluß nach der Richtung einer Abänderung der britischen Reichspolitik in Südafrika ausüben kann. Großbritannien wird seine Politik ruhiger, nicht aggressiver (!) Wahrung seiner Interessen in Nord- wie in Südafrika fortsetzen.

Ludwig Munthe †. Der Landschaftsmaler Ludwig Munthe ist gestern Vormittag gestorben. Mit ihm ist einer der wenigen individuellen Landschaftler Nordwegens gestorben. Seit vielen Jahren lebte er in Düsseldorf, wo seine besten Bilder entstanden sind. Trefflich ist er besonders, wenn er abendliche Regenstimmungen in holländischen und nordischen Häfen malt. Ein eigenartiger Glanz liegt über all diesen Bildern, ein feines Stillern, das bald von dem durch die Wolken schimmernden Mond, bald von dem gelben Lichte der Laternen herkommt. Munthe stand im 55. Lebensjahre, war ein geborener Nordweger und kam 1861 nach Düsseldorf, das seine zweite Heimath wurde.

Die hiesige Verlagsbuchhandlung von E. Schlermann feiert am 1. April das Jubiläum ihres 50jährigen Bestehens.  
Herzog Georg II., der eifrige Theaterfreund und Kunstsinnler, der Schöpfer der sogenannten Weiningschen Schule, feiert am 2. April seinen 70. Geburtstag.

Wichtige Neuverordnungen stehen an unserm Hoftheater bevor, die in Hinsicht auf das seltene Geburtstagsfest des hohen Gründers der Weininger Schule besonders zeitgemäß erscheinen. Man wird in Zukunft auf die Naturtreue in Ausstattung und Scenerie das Mögliche leisten und Herr Beleuchtungsdirector Commissionsrath War ist bereits mit dem Anarbeiten der Pläne beschäftigt, um dem Publikum bei künftigen Gewitterstürmen, mit wirklichem Regen und wirklichem Blitzen, bei Winterstürmen mit wirklichem Schnee u. a. aufwarten zu können. Fern zu Folge soll das Dach über der Bühne aus verbleibbaren Facetten hergestellt werden, die im geeigneten Moment zurückgezogen werden können, um dem Regen und Schnee freien Zugang zur Bühne zu gestatten. Mittels großer Reflectoren wird der Widerschein der Blitze auf die Bühne geworfen. Diese neue Einrichtung dürfte z. B. im „Adria Pear“, „Wilhelm Tell“ u. einem gewaltigen Effect erzielen. Freilich wird dann die Aufführung derartiger Dramen von der jeweiligen Witterung abhängen, doch ist, wie wir hören, um eine Vorberbestimmung des Spielplans zu ermöglichen, Rudolf Halb eingeladen worden, seine geschätzte Kraft dem Hoftheater zur Verfügung zu stellen, um die kritischen Tage auch für das Theater in gehöriger Weise ausnützen zu können.

## Kunst und Wissenschaft.

Die große Musik-Aufführung am Palmsonntag war besser wie das Wäckeritz-Concert und doch auch nur schwach beachtlich. Diese in Anbetracht der woblthätigen Zwecke, denen die Extragnisse dieser Veranstaltungen zufließen, bedauerlichen Facta sind nicht aus der Welt zu schaffen. Welches die Gründe sind? In jenem ersten Falle war er unklar zu erkennen. Es fehlte dem Abend die Signatur eines besonderen musikalischen Ereignisses. Das Wäckeritz-Concert war ein Sinfonie-Concert der Serie B mehr; nichts weiter. Diesmal war wenigstens die große Musik-Aufführung gegeben. Ein avatorisches Werk gelangte zur Vorführung: Schumanns Scenen aus Goethes Faust. Ob demselben die Anziehungskraft fehlte? Ob sich die Reaction gegen das Jubel im musikalischen Leben der Saison fühlbar macht? Denkt man Erkeres, könnte man darauf hinweisen, daß das Werk in seiner ganzen Anlage, vor Allem um der mangelnden Einheitslichkeit, Großmächtigkeit willen in den Rahmen, in dem sich diese Concerte abspielen, nicht recht hineinpassen will. Man würde der Aufnahme von Werken, wie dem langentbehrten Requiem von Verdi, von großen Oratorien u. das Wort reden. Die Faustscenen entbehren aber auch in sich selbst der Kräfte, die Hart und Hindernisse (erhöhte Preise!) überwindend angedeutet werden. Edele schöne Musik in allen Theilen, das sei zu geben, aber wirklich packende eigentlich in keinen. Es sind bei Nichtesehen nur Gradunterschiede in „eher, schöner Musik“. Die beiden ersten Abtheilungen und noch mehr die verblähte Ouverture vertragen es nur zu deutlich, daß sie in Seiten entstanden, da das Einlen der schöpferischen Kraft Schumanns fühlbar wurde. Einzelne Höhepunkte, als die namentlich durch den Erscheintritt des Chores wirkende Domscene, die Sonnenaufgangscene und vor Allem Fausts Tod, den Herrn Herrons durchgeleiteter Vortrag beinahe zum Hauptpunkt des ganzen Abends gestaltete, sind auch mehr relativ als solche zu bezeichnen, wegen an die Dichtung nur annähernd heran. Nur in der dritten Abtheilung ist Schumanns Musik höchster Schumann. Sie entstand in den glücklichsten Jahren des Lebens des Meisters, zeigt ihn auf der Höhe seines Schaffens und „schreit“ übrigens auch in ihrer ganzen poetischen

Anlage nach Musik. Und hier ist auch Schumanns Art, das edel Romantische seiner Kunst, das Gefühlshämmern in einer lustigen, freiverloren Welt, ganz am Platze. An der Wiedergabe des Wertes konnte man in horstlichen Theile seine ehrliche Freude haben. Herr Hofcapellmeister Hagen war den trefflich disciplinirten Massen (Dreihäufige Singakademie, Chorgesangsklasse des königl. Conservatoriums, Männergesangsverein „Orpheus“, Hoftheaterchor, Hofkirchenchor und Hofkapelle) ein sicherer, umsichtiger Führer. Der Solisten gegenüber setzte ihm das Bemühen, auf deren Intentionen einzugehen. Sowohl Herr Herron wie Frau Wittich litten darunter. Daß sie nichtebensoweniger so vorzügliche Leistungen hinsetzten, ist ihnen darum nur umso höher anzurechnen. Wir müssen diesmal dem Herrn den Vortritt lassen. Herr Herron sang die Hauptpartie, den Faust; ein von vollster Dingabe und höchstem Verständnis erfüllter Interpret. Nicht minder vorzüglich gestaltete sich Frau Wittich die Gretchenpartie aus. Aber auch die zweiten Partien waren angemessen besetzt. Frau Schels reichvoller Stimmumfang kam zu schönster Entfaltung; nur wirkte ihre belle Longebung als „Sorge“ etwas befremdlich. Die Damen Fröhlich, Reichel und Lehmann ergaben ein wohlklingendes Stimmenensemble. Von den Herren kann man das Weniger sagen. Mit Herrn Krug quetschtem Tenor fehlt es kein Befremden. Der Bass des Herrn Bachter ist nach wie vor — Rohmaterial, ungeschliffener Demant. Wann wird der junge Mann einsehen, daß eine Stimme-besitzer noch nicht Sänger-stein heißt?

Reichthumtheater. Zum lezten Male wird heute das Volkstheater „Gebildete Menschen“, das sich eines ethischen und großen Erfolges zu erfreuen hat, gegeben. Da Donnerstag, Freitag und Sonntagabend das Theater geschlossen bleiben muß. Wir machen auf diese lezte Aufführung ganz besonders aufmerksam. Sonntag, den 5. h. M., geht die komische Operette „Tata Toto“ zum ersten Male in Scene. Das Werk hatte bei seinen Aufführungen in Hamburg, Wien, Berlin u. colossalen Erfolg und wird auch hier voraussichtlich noch ein jugendliches werden. In Berlin wurde „Tata Toto“ im vorigen Sommer bei allabendlich ausverkauften Häusern gegeben, während die anderen Theater leer waren. Herr Director Lantenburg in Berlin hat sich entschlossen, die Operette auch diesen Sommer aufzuführen und zwar in der concurrenzzeitlichen Zeit der Ausstellung.

Nr. 90, Für Engros-Käufer bitte nur Vormittags, Baum-Abseide, Art. en, IS, n, ken, 5518, den Hiren, Drungen der, 1895 über, ein Theil un, Salze bereitet, Gesellschaft, en, an, it in grüße, 546, hermeister, (tracht), stühle, wasl, und Preise, aufst, An, rüb 7 bis, gen nehm, ig. Bitte, in Laden, wache 14, Verkauft, 5462, aer.

Mit anderen Worten, wenn es nach der „Times“ ginge, würde England sich für die deutsche Unterstützung in Spanien durchaus zu keiner Gegenleistung in Südamerika verpflichtet fühlen. Als wieder einmal das alte englische Prinzip, Alles nehmen und Nichts geben.

— Eine größere Anzahl höherer Officiere in Bayern hat Abschiedsgedächtnisse eingereicht, jedoch ein größerer Officiersnachschub bevorsteht. Wie man erzählt, soll ein erheblicher Theil der nun in Aussicht stehenden Pensionirungen höherer Officiere damit in Zusammenhang stehen, daß man dieses Jahr den Besuch des deutschen Kaisers bei den Mandarinen des zweiten Armeecorps erwartet.

— Die Auslieferung Fritz Friedmanns sollte, wie das „Berl. Tagebl.“ wissen will, von den französischen Behörden abgelehnt worden sein und der berühmte Rechtsanwalt sich bereits auf dem Wege nach Brasilien befinden. Diese Nachricht war aber ein Aprilscherz, wie aus folgendem Telegramm hervorgeht:

Paris, 30. März. Ueber die in auswärtigen Blättern verbreitete Nachricht, die französische Regierung habe die Auslieferung Fritz Friedmanns bewilligt, ist hier nichts bekannt. Das Gerücht in wachsender Anzahl darauf zurückzuführen, daß die französische Regierung vor 10 Tagen von der deutschen Regierung weiteres Untersuchungsmaterial in Betreff Friedmanns erhalten hat; dies Material ist bisher nicht eingetroffen.

Es gehörte auch ein starkes Stück dazu, anzunehmen, daß sich der französische Justizminister durch die Behauptung Friedmanns, daß die deutsche Regierung ihn aus politischen Gründen verfolgt, überstülpen lassen und die Auslieferung deshalb verweigern würde.

— Die Spionage-Angelegenheit in Nancy, von der so viel Aufhebens gemacht wurde, verläuft wiederum, wie alle dergleichen Geschichten, in dem Sand und beschränkt sich auf die Inhaftirung des Unterofficiers Boulot, der wegen Entwendung von militärischen Schriftstücken in Toul, mit welchen er sich nach Metz begab, seiner Verhaftung entging. Nur der Sohn des Trüblers Schwarzmann, der in Oerbarmer verhaftet wurde, ist am 28. d. M. von dem Justizvollzugsamt in Nancy wegen widerrechtlicher Aneignung von Militär-Effecten (alten Unterofficiersstreifen) unter mit derben Umständen zu 20 Tagen Gefängniß verurtheilt worden.

— Wegen „Verhülts zur Majestätbeleidigung“ ist, wie die Dresdener sozialdemokratische „Volkswacht“ meldet, gegen den Redacteur Gerhardt, das Untersuchungsverfahren eingeleitet worden. Es handelt sich um die conficirte „Märznummer“, in der sich zwei Majestätbeleidigungen befinden sollen. Ebenso sollen die Colporteurs, welche die betreffende Nummer ausgetragen, zur Verantwortung gezogen werden.

— Nach Südwestafrika gehen am 31. März von Hamburg wieder 100 Mann Soldaten zum Einsatz für die nach Ablauf ihrer Dienstzeit auszuwechsellenden Mannschaften. Die Führung dieser Mannschaften haben Lieutenant v. Bülow, früher beim 82. Infanterie-Regt., und Lieutenant Graf Kagened von einem bairischen Regiment.

— Verurtheilte Mexikanerbrüder. Der Mexikanerbruder Cojias, sowie die früheren Mexikanerbrüder Bantratus und Berner und ein Krankenwärter sind am Montag von der Strafkammer in Aachen wegen an Geistkranken in Mariaberg in den Jahren 1892 und 1894 verübter Mißhandlungen zu Gefängniß von einem bezw. einem halben Monat und Legter zu 50 Mark Geldstrafe verurtheilt worden. Alles hat die Strafe nicht.

— Im Tuchmacherzweig in Reuditz steht eine entscheidende Wendung bevor. Am Sonnabend Abend hat der neugewählte Fabrik-Ausschuß der Arbeiter mit der Fabrikantenvereinigung verhandelt und sich endlich über folgende Punkte geeinigt: Die Fabrikanten zahlen die früheren Lohnsätze und verpflichten sich, nicht mehr als 50 der als Aufwiegler hervorgetretenen Arbeiter auszusperren. Dagegen verpflichten sich die Arbeiter, nicht Sperren über einzelne Fabriken zu verhängen. In einer Arbeiterversammlung am Sonntag wurden diese Vor schläge theils gebilligt, theils entschieden bekämpft. Der Fabrik-Ausschuß hatte den Antrag gestellt, am Montag fabrikweise über Wiederaufnahme der Arbeit oder Fortsetzung des Ausstandes in gemeinsamer Wahl abzustimmen. Wenn insgesamt ein Drittel der Arbeiter für Wiederaufnahme der Arbeit (unter den obigen Bedingungen) stimmt, so soll die Wiederaufnahme als beschlossene gelten. Dieser Antrag wurde nach längerer Debatte angenommen. — Durch die Polizeibehörde wurden mehrere Familien (Textilarbeiter) ausgewiesen, die in Folge des ausgebrochenen Streiks seit einigen Wochen ohne Arbeit und Verdienst sind. Die Ausgewiesenen, meist Lehrmeister von Geburt, wurden unter vollständiger Bezahlung über die Grenze nach Seidenberg gebracht. Eine große Menge folgte ihnen, so daß im Borort Sandow ein bedauerlicher Ausfall entstand, der jedoch von der Gendarmerie bald gestreut wurde.

— Zweifelspunkt und Ehebruch. Unter dieser Epithete beschäftigt sich die conservativ-agrarische „Deutsche Tageszeitung“ mit dem letzten Ausgange des Duells zwischen dem Rechtsanwalt Jenker in Potsdam und dem Marineleutnant Kettelhodi. Die Veranstaltung zu dem Duell bot bekanntlich der Umstand, daß Jenker vollständige Beweise dafür in den Händen zu haben glaubte, daß der Officier zu seiner Zeit, Gattin in freundschaftlichen Beziehungen habe, also Ehebruch verübt habe. Die „Dtsch. Tagesz.“ läßt sich hierüber wie folgt aus: „Ein junger Officier bringt in den Frieden des Hauses, verleiht die Gattin zum Ehebruch, wird von dem Gatten geachtet und scheidet ihn wieder. Jedenfalls wird er zu einer längeren Festungshaft verurtheilt, aber wahrscheinlich vor dem Ablauf der Strafrecht begnadigt. Er kehrt vorzeitig in seinen Beruf zurück, ohne daß irgendwo ein Mafel an ihm baste. Das ist das tief Bedauerliche nach unserer Auffassung, daß der Ehebruch den Ehebrecher nicht entehrt, obwohl es kaum ein größeres Verbrechen giebt, als das, den Frieden des Hauses zu stören, die eheliche Treue zu brechen. Nach tiefer stiller Auffassung ist der Ehebruch schlimmer als der Diebstahl, der schlimmste Betrug, eines der niedrigsten Verbrechen. Strafrechtlich wird er ja nur auf Antrag verfolgt und mit geringer Gefängnißstrafe geahndet. Von den Kreisen aber, die sich für die führenden halten, die das große Wort in der sogenannten Gesellschaft sprechen, wird der Ehebrecher überhaupt nicht verurtheilt, sondern von einem Theile eher noch bewundert. Das, was uns als Verbrechen gilt, gilt dort als eine Großthat; das, was den Mann verächtlich machen sollte, macht ihn interessant. Hier ist der dunkelste Punkt in der ganzen Angelegenheit. Hier muß Wandel geschaffen werden. Wir müssen zu ernsteren sittlichen Anschauungen zurückkehren, sonst hilft alle Werbung der Gewissen, aller Bau von Kirchen, alle äußerlich zur Schau getragene Frömmigkeit nichts. Es müßte als Regel gelten, daß der Ehebrecher nicht mehr für würdig gehalten werde, dem Officiere oder dem Beamtenstande anzugehören.“

— Wegen Unterschlagung von 300 000 M. in Depots wurde der frühere Kassirer der Deutschen Unionbank in Manheim, Richard Wayer, zu 4 1/2 Jahren Gefängniß verurtheilt.

**Ausland.**

Cesareich-Ungarn. Wien, 30. März. [Die Wiener Bürgermeisterei verlegt.] Die für den 8. April amtlich festgesetzt gewesene Wiener Bürgermeistereiwahl wurde völlig unerwartet plötzlich auf unbestimmte Zeit verschoben. Die Maßregel erregt bedeutendes Aufsehen. Die amtliche Begründung derselben lautet, daß vielen während der Meisterei vertriebenen Gemeinderäthen die Einladung zur Wahl nicht zugestellt werden könnte. Es scheint aber, daß hinter den Coulissen etwas vorgeht.

Nach einer weiteren Meldung beabsichtigt die Regierung für den Fall der Wiederwahl Ruegers zum Bürgermeister den Gemeinderath nicht aufzulösen, sondern eine andere Maßregel für die Fortführung der Gemeindeverwaltung zu treffen. In diesem Falle wird Rueger vom Ministerium zur Beschäftigung vorgeschlagen werden.

Italien. Rom, 30. März. [Der Afrika-Credit] wird im Wege einer Emillion aufgebracht werden. Die Anleihe soll nach der Erklärung des Schatzministers Colombo im Senat in ausschließlich im Lande zu begebenden Werthen erfolgen.

Ob das wirtschaftlich schwer darniederliegende Land sich aufnahmefähig und aufnahmewillig erweisen wird?

General Radtzeff hat die Reorganisation des Afrikatrappens beendet. Diefelben bestehen aus 24 Infanterie-, 6 Schützen-, 4 Alpenjägerbataillonen, 11 Regimentern und 5 Brigaden formirt. Das 6. Infanterie-Regiment ist aus Ueberresten der 5 bei Abua aufbehaltenen Regimentern gebildet.

Frankreich. Paris, 30. März. [Die Entscheidung verlegt.] Die Interpellation über die ägyptische Frage in der Deputirtenkammer,

die heute stattfinden sollte, ist auf Wunsch des Ministerpräsidenten Bourgeois, der erklärte, nicht rechtzeitig davon in Kenntniß gesetzt worden zu sein, verlegt worden. Es liegen darüber folgende Telegramme vor:

Paris, 30. März. [Deputirtenkammer.] Unter lebhafter Bewegung verlangt Delafosse, über die ägyptische Frage zu interpelliren. Lebou und Garmes beantragen über die auswärtige Politik das Cabinet zu interpelliren. Ministerpräsident Bourgeois schlägt vor, die Debatte über diese Interpellationen auf Donnerstag festzusetzen. Die Verlegung der Debatte bis Donnerstag wird einstimmig angenommen.

Paris, 30. März. [Senat.] Der Präsident theilte mit, daß Ministerpräsident Bourgeois sich bereit erklärt habe, morgen die Anfrage Barbour über die auswärtige Politik zu beantworten. — Carrien ist zum Minister des Innern ernannt worden.

Wie aus guter Quelle verlautet, wurde Berthelets Sturz dadurch herbeigeführt, daß er im letzten Ministerrathe die Haltung Rußlands in der ägyptischen Frage befragte und eine Forderung des russisch-französischen Einvernehmens befürwortete. Berthelet war seit je her ein Gegner des russisch-französischen Bündnisses.

**Tagesneuigkeiten.**

— Ein gewaltiger Wolkenbruch ist über dem Orte Reichardtswerben bei Weiseneßel niedergegangen. In der sechsten Nachmittagsstunde zog ein Gewitter von Südwesten auf; der Regen ergoß sich etwa eine Stunde lang wie in Strömen, sodas Flüsse und Ströme völlig überfluthet wurden. Die Wassermassen stürzten vom sogenannten Lohfede meterhoch auf das Dorf zu und schossen, nachdem sie auf dem Wege Dämme entworzelt und Ueberbrückungen zerstört hatten, durch das erste Gebüß, aus dem Ackergeräth, Bettstellen u. s. fortgeschwemmt wurden. Aus einem Bauernhause kam eine Hundebütte angeschwommen; der treue Wächter des Hauses hatte sich auf das Dach seiner Dütte geflüchtet. In dem noch tiefer gelegenen Gohendorf mußte das Vieh aus den Ställen geschafft werden. Erst gegen zehn Uhr Abends hatten sich die Fluthen nach der Gegend von Gorbetha zu verlaufen. Die Straßen und Gehöfte sind mit Schlamm bedeckt, die Landwirtschaft ist schwer geschädigt, die junge Saat ist verlanden.

— Kirchen- und Lazarethbrand. Zu dem gestern gemeldeten Brandunglück bei der französischen Stadt Lille wird jetzt Genaueres bekannt. Man schreibt aus Lille: Hier wurde die Kirche St. Sauveur ein Raub der Flammen. Das neben dem Gotteshaus befindliche Hospital gleichen Namens ist zum Theil zerstört worden. Aus einer Höhe von 30 Metern stürzten drei Gloden aus dem Glockenturme der Kirche auf den brennenden Flügel des Hospitals, in welchem sich die Irren befinden. Revenerschütternde Hüterse brangen aus dem Innern. Sechs Irrenjunge blieben auf der Stelle todt, die Uebrigen konnten mit knapper Noth gerettet werden. Drei Kranke sind in Folge des Schrecks gestorben. Ein Commando der zum Vertheidigung requirirten Jäger des 16. Regiments trat in Folge einer unglücklichen Verwechslung in einer Apotheke nahe der Brandstätte eine für Brandwein gehaltene starke Lösung mit Eisenhut versehenen Alkohols. Sieben Soldaten sind bereits der Vergiftung erlegen. Zwanzig liegen innerlich schwer verletzt im Lazareth. Das Feuer konnte erst nach unglücklichen Anstrengungen bewältigt werden.

**Locales und Sächsisches.**

Dresden, den 30. März. — Unter dem Vorh. Sr. Majestät des Königs fand gestern eine Sitzung im Staatsministerium statt.

— Z. Majestät der Königin hat dem Staatsminister, Minister der Finanzen v. Wagdorf das Großkreuz vom Verdienstorden verliehen.

— Ihre königl. Hoheit Prinzessin Mathilde beehrte in Begleitung ihrer Hofdame, Freiin v. Wärtner, am Donnerstag, den 30. d. M., Mittags 12 Uhr die 6. Bezirksschule mit ihrem Besuche.

— Bei der bevorstehenden Anwesenheit des deutschen Kaiserpaars in der Wiener Hofburg hat dortselbst die Erzherzogin Maria Josepha geb. Prinzessin von Sachsen und Gemahlin des Erzherzogs Otto, in Folge der Abwesenheit der Kaiserin Elisabeth und der Erzherzogin Maria Theresia, die Honneurs zu machen.

— Ihre Durchlauchten der Prinz und die Frau Prinzessin Friedrich von Hohenzollern haben Dresden wieder verlassen und sind nach Regensburg abgereist.

— Olympische Spiele in Dresden. In aller Stille sind in Dresden die Vorbereitungen zu einem Unternehmen erledigt worden, welches in Bezug auf die Deutung des Freudenverkehrs von weittragender Bedeutung für Dresden sein dürfte und welches die warmsten Sympathien der weltlichen Kreise verdient. Vor einigen Monaten hat sich hier ein Comité gebildet, welches der Frage der Einführung von olympischen Spielen in Dresden näher getreten ist. Die Vorbereitungen sind nunmehr soweit erledigt, daß das Comité, dem die angesehensten hiesigen Kreise angehören, in den nächsten Tagen mit seinem Plane an die Öffentlichkeit zu treten gedenkt, um die hiesige Finanzwelt für die Zeichnung eines Garantiefonds zu interessieren. Die Spiele sollen im August und zwar zur Zeit der Vogelweie auf dem herrlich gelegenen Rennplatz des Dresdner Rennvereins bei Meißel stattfinden. Durch das Entgegenkommen des genannten Vereins ist es dem provisorischen Comité gelungen, einen so ausgezeichneten schönen Festplatz für seine Zwecke zu erhalten. In entgegenkommender Weise hat sich auch die Generaldirection der königl. Hoftheater bereit erklärt, die nöthigen Waffen, Requisiten u. s. für die Festlichkeiten, welche drei Wochen dauern sollen, vollständig unentgeltlich zu liefern. Mit den olympischen Spielen werden auch römische Wagenrennen und Gladiatorenkämpfe verbunden sein und in Bezug auf diese Rennen hat das provisorische Comité mit dem Circus Schumann ein Abkommen dahin getroffen, daß derselbe um die Zeit der Spiele nach Dresden zurückkehrt, damit das prächtige Pferdematerial des Herrn Director Schumann für die Wagenrennen mit verwendet werden kann. Die gesammte deutsche Turnerschaft, welche bekanntlich ihre Theilnahme bei den olympischen Spielen in Athen abgelehnt hat, wird sich an den Dresdner Festlichkeiten betheiligen, welche schon deshalb einen ganz bedeutenden Umfang annehmen werden. Ferner hat das Comité die Aufführung von Massenstücken in Aussicht genommen, bei denen sämtliche Dresdner Gesangsvereine mitwirken sollen. Man hofft auf die Theilnahme von 5000 Sängern, deren Ehre von gerabezu imposanter Wirkung sein müßte. Die Direction soll Herr königl. Musikdirector Dugo Jüngst übernehmen. Noch eine große Anzahl weiterer Volkstheater sind in Aussicht genommen, von denen jedoch jetzt noch nichts in die Öffentlichkeit gelangen soll. Das provisorische Comité erhofft bei diesem weltlichen Volksfeste auf die Theilnahme der weitesten Kreise, und man darf wohl schon heute die Ueberzeugung aussprechen, daß die Dresdner olympischen Spiele den Ruf unserer schönen Hauptstadt wieder in alle Welt tragen werden.

— In Ehren des nachfolgenden 26 jährigen Thätigkeit an der öffentlichen Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft aus dem Amte geschiedenen Herrn Oberlehrers Professor Dr. Semler veranstaltete der Vorstand der Dresdner Kaufmannschaft am Sonnabend Abend ein Festessen im Saale der Harmonie-Gesellschaft.

— Die Verwaltung der sächsischen Hauptmarkthalle in Freibladhat wird vom 1. April d. J. ab Herrn Stadtrath Wolkurka übertragen.

— Der Verein Deutscher Locomotivführer hat den Finanzrath Ch. Strick, Ritter hoher Orden, anlässlich seines Ausscheidens aus dem königl. sächsischen Staatsdienst zu seinem Ehrenmitgliede ernannt. Das Diplom ist ein Meisterwerk kunstgewerblicher Technik. Die ca. 75 Centimeter hohe und 40 Centimeter breite Waabe, deren aus bestem grünen Nüßel gefertigter Einband sich von dem in Allgolds-Bronze gefertigten Mittelstück — den Locomotiv-Bau darstellend — sehr vortheilhaft abhebt, ist von dem königl. Hoflieferant Friedrich Bachmann in der Schloßstraße, hier, geliefert und dürfte die Waabe zweifellos mit den ersten Rang einnehmen und Zeugniß von der Thätigkeit des Dresdner Kunstgewerbes ablegen.

— Die zum Schwerttage des Fürsten Bismarck in diesem Jahre zum ersten Male zu vergebenden Stipendien aus den Erträgnissen der Bismarck-Stiftung wurden dem Referendar Dr. jur. Schögel, dem Studenten der Medicin Wälfher, dem Vater Kubel und dem Baugewerkschüler Paßig verliehen.

— Die Sammlung von Beiträgen für die Errichtung eines Bismarck-Denkmales in Dresden werden im Anfang des Monats April geschlossen. Es werden deshalb alle Vereine und Gesellschaften, welche sich noch im Besitze einer Sammelliste befinden, ersucht, die spätestens den 10. April d. J. die Liste und die gesammelten Beiträge an die Central-Sammelstelle, die Sächsische Bank, Schloßstraße 7, abzuliefern. Aber auch alle Diejenigen, welche es bis jetzt verabsäumt haben, in dankbarer Anerkennung der ruhmvollen Ehrenbürger eine Gabe für das Denkmal beizutragen, werden ersucht, dies baldigst bei einer der oft bekannt gegebenen Sammelstellen oder bei der Sächsischen Bank, Schloßstraße 7, zu thun. Der Tag des 81. Geburtstages des Fürsten Bismarck, der 1. April d. J., wird hierzu ein besonders geeigneter Anlaß sein.

— Der Hof Hofel wird jetzt in der Deutschen Medicinischen Wochenchrift besprochen. Das Blatt schreibt: „Ob Professor Enald ausgefordert wurde, neben Herrn Hofel an der Fürsorge für den Patienten sich zu betheiligen, geht aus den vollständigen Blättern veröffentlichten Erklärung des Curatoriums des Augustahospitals nicht deutlich hervor. Jedenfalls trat Professor Enald von der Verhandlung des Herrn v. Lippe zurück, Herr Hofel aber übernahm in der That die factische Behandlung, und zwar im Hospital selbst, da das Curatorium aus Gründen der Humanität der Ansicht war, dem Kranken gegen seinen Willen nicht einen etwaigen Transport zumuten zu sollen. Im Uebrigen wurde jede Verbindung des Hofels mit Herrn v. Lippe gelöst; derselbe hatte seinen eigenen Privatwörter unter Bezug auch seine Verpflichtung der Hofel, wenn wir nicht irren, nach wie vor aus der königl. Hofkuche. Nachdem Herr Hofel seit Tage lang Herrn v. Lippe im Augustahospital behandelt hatte, war der Patient fröhlich genug, um — ohne Verstoß gegen die Humanität — nach Dresden in die Privatklinik des Herrn Hofel transportirt zu werden. — So ergiebt diese Historie vom Pla do sibilis-Standpunkte kein mag, so hat sie doch eine recht betäubende Reizkraft. Wir Arzte sind an die Ausbreitung des Curatoriums auch unter dem Verste unserer Volkes so sehr gewöhnt, daß wir uns weder wundern, wenn von fürstlicher Seite Augen von Officern, die in der Neujahrnacht geschlossen sind, zur Therapie der Epilepsie verwendet werden, noch wenn ein königl. Generalmajor sich von einem Privatwörter behandeln läßt. Wenn aber — dank der in Hospitalen und Oberinnenherrschafft nun einmal bestehenden Zwangslage — einem Professor der Berliner Facultät zugemuthet wird, mit einem Curatorium zu gemeinsamer Krankenbehandlung sich zu verbinden, so bedeutet unserer Meinung nach dieses Vorhaben einen Fortschritt ins Gesicht des ärztlichen Standes im Allgemeinen und der Berliner Facultät im Besonderen. So viel Rücksicht hätte man wohl auf die Kräfte des Augustahospitals nehmen können, daß man Herrn v. Lippe aus dem Krankenhaus entfernt hätte, bevor Herr Hofel als Therapeut in Function trat. Und es muß als höchst verwunderlich bezeichnet werden, daß an keiner der Stellen, die für die ganze Affaire die Verantwortung tragen, der Gedanke aufgetaucht ist, daß mindestens das Curatorium die Zustimmung, die hier an den dirigirenden Arzt gestellt wurde, mit einer sofortigen Niederlegung seiner Functionen beantworten könnte. Denn daß das Curatorium eine so große Selbstherrschung beweisen würde, wie es thatsächlich in diesem Falle bewiesen hat, konnte doch nicht vorher geahnt werden.“

— Aus Münsterberg i. Schl. schreibt man uns unter dem 20. März: „Heut ging im nahen Hunsdorf ein mit Gas gefüllter, mit Goldsternen belegener kleiner Luftballon mit Auffahrtswort „Dresden“ nieder. Der Name des Abenbers war durch Regen verweht und nicht zu entziffern.“

— Am 15. Juni findet in Dresden der Generalappell ehemaliger Jäger und Schützen statt, zu dem alle Kameraden, namentlich auch die Veteranen, durch den königl. sächs. Militärverein „Jäger und Schützen“ zu Dresden eingeladen werden. Es sind Schritte gethan, um Fahrverweigerungen zu erslangen.

— Die Jahresabschlussfeier der Gewerbeschule fand gestern Abend im „Gewerbehause“ statt, wozu sich der vom Gewerbeverein eingesetzte Schulausschuß, ein Theil des Vorstandes des Gewerbevereins, das gesammte Lehrercollodium, der Schülerrath und so viele Angehörige, Gönner der Schule und ehemalige Schüler eingefunden hatten, daß der große Saal und alle Nebenzimmer dicht besetzt waren. Außerdem wohnten der Herr auch noch bei die Herren Gewerbeschul-Auditor: Gns. und St.-B. Stein, Hoffrichter und Gottschalk. Nachdem das von der Gewerbeschulecapelle weisevoll gespielte Largo von Handel und die von Mitgliebern des Lehrergewerksvereins vorgetragene Nocturne von Klein „Der Herr ist mein Herr“ verklungen waren, hielt Herr Ingenieur Veil, gegenwärtiger Leiter der Gewerbeschule, eine Ansprache an die Schüler, in welcher er einen Rückblick auf die Arbeit des vergangenen Jahres gab. Er sprach sich über die Theilnahme der Schüler an den verschiedenen durch Herrn Anstehler Jastel, Vorsitzender des Schulausschusses, statt, welcher diesem Acte ebenfalls eine zu Dergen gehende Ansprache vorausschickte. Bei der Vertheilung der Auszeichnungen, zum Theil mit Bänderprämien, 55 Tages-, Sonntag-, und Abendblätter; b) schriftliche Belobigungen, zum Theil mit Bänderprämien, 23 Tages-, Sonntag- und Abendblätter (darunter ein Vicewaldmeister von der reitenden Artillerie), die dringende Reballe drei und die höchste Auszeichnung, die silberne Medaille, ein Schüler (Herr Mechaniker Fuhrmann). Ein Schüler sprach heraus dem Lehrercollodium den Dank für treue Arbeit aus. In einem Schlußwort sprach der Leiter der Schule, Herr Ingenieur Veil, noch seine Freude darüber aus, daß die Schule nach 35 jährigem Bestehen nun in sächsischer Verwaltung übergehe und sprach den königl. und sächsischen Behörden, dem Schulausschuß und allen übrigen Freunden des Instituts den herzlichsten Dank für ihr Wohlwollen aus. Auch Herr Gewerbeschulrath Enke gedachte in ehrenvollen Worten der vielseitigen und selbstbewussten Thätigkeit des Lehrercollodiums, die noch dazu meist in eine Zeit falle, wo Andere der Ruhe pflegen und beschränkte die Dresdner Gewerbeschule als ein der hervorragendsten Institute dieser Art in Sachsen. Mit einem Schlußgange und dem Vortrag des Gewerbeschulrathes von A. Trenker schloß die erhabende Feier.

— Die Synagoge wird demnächst äußeren architektonischen Schmuck erhalten, und zwar sind die betreffenden Arbeiten Herrn Baumeister Bruno Seidler hier übertragen worden. Die vor fünf Jahren im Innern der Synagoge vorgenommenen umfangreichen Erneuerungsarbeiten mit Anbau einer neuen Treppe waren f. S. von Herrn Baumeister Philipp Wunderlich ausgeführt worden.

— Der nunmehrliche Wöhrer des Postsecretärs Kreschmar, der Arbeiter-Maiwald, soll gestraft sein. Am 12. December vorigen Jahres wurde bekanntlich der Postsecretär A. D. Kreschmar in der Dresdner Heide durch zwei Schüsse aus einem Jagdgewehr ermordet. Als Thäter wurde bald darauf in Sachsen ein Arbeiter Namens Maiwald verhaftet, der sich selbst dem Landgerichte in Hirschberg in Untersuchungshaft befand, da er noch eines zweiten in jener Gegend verübten Mordes, sowie anderer schwerer Verbrechen überführt ist. In Hirschberg dürfte auch die Verhandlung in der Kreschmarschen Morthat mit erfolgen; der Mörder soll die That eingestanden haben. Inzwischen sollen aber Zweifel an der Zuverlässigkeit Maiwalds entstanden sein, so daß sich in dieser Richtung noch Erörterungen nöthig gemacht haben.

— Dresdner Polizeibericht. Schneller Tod. Auf dem Fuhrwege der Böhmischenstraße fiel am Sonntag Vormittag eine 78 Jahre alte Frau um. Man brachte sie in eine Hauskur. Nach wenigen Augenblicken verschied sie besehrt. Die Frau war von einem Herzschlag betroffen worden.

Verunglückt. Auf der Großen Bräuerstraße erbot sich am Sonnabend Abend ein Kutscher bei einer Droschke zu bleiben und das Pferd zu halten, während der Führer des Gefährtes essen wollte. Das Pferd wurde schau, trat den Mann und riß ihn um, so daß derselbe mehrere Verletzungen erlitt. Er wurde in das Stadtfrankenhaus gebracht.

Ein Schindler. Vor einigen Wochen hat sich ein Unbekannter einem Pneumatikrover mit der Nr. 867 an der Penfänge und am dem Bremsel, auf dem Rücken gez. „New-Ertrump“, auf dem hinteren Radstange den Namen „Paul Tanner“ aufgetragen, trug mit gelbem Sattel, schwarzem Reitenhute und Rittschellen er schwindelt. Wahrscheinungen über den Verbleib des Rovers möge man der Criminal-Abtheilung der königl. Polizeidirection mittheilen. Gefunden hat auf der hohenstraße am Freitag die Schenke der Herr ein Verwonnener mit über 3 M., einem gelben Reutrock und einem weißen, am Sonnabend der Führer des Droschkes Nr. 24, schick, in seinem Wagen ein Spiegel, auf der Hauptstraße ein Herr eine gelbe Droschke mit sich.



Locales und Sächsisches.

Der Dresdner Reitverein hielt am heutigen Dienstag... Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten...

Dresdner Holzbesicht. Schneller Tod. In der Nacht... Die Besichtigung der Gärten...

Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten...

Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten...

Gandelstheil.

Dresdner Börsenbericht vom Dienstag, den 31. März... Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten...

Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten...

Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten...

Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten...

Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten...

Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten...

Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten...

Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten...

Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten...

Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten...

Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten...

Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten...

Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten...

Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten...

Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten...

Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten...

Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten...

Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten...

Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten... Die Besichtigung der Gärten...

Table with multiple columns containing financial data, exchange rates, and market information. Includes sections for 'Sächsische Bankgesellschaft', 'Am Markt 9', and 'Bankgeschäft und Wechselstuben'.

Vertical text on the right edge of the page, including names and possibly advertisements or notices.



Spottbillig

Im Ausverkauf
Garnitur, Sopha u. Bettstellen mit Matrassen

im großen Ausverkauf

Wettinerstr. 24, part., Kleiden

Möbel

Bettstellen v. 7 Mt., Kleiderchr. von 15 Mt. an, Verticos, Tische, Stühle, Spiegel, Sophas, Matratzen, Küchenschränke u. f. w. äußerst billig

1 fast neuer Kleiderschrank

1 Bücher-Schrank, 1 Hängelampe

Möbel = Ausverkauf

gerum noch heute, es muß sofort verkauft werden

Wegen Umzugs

Gut Herrsch. Schreibtisch, Vertico, Kleiderschrank, Schreibsekretär, Sopha, geb. Garnitur, Wabagom-Spiegel u. Spielisch, Commode, Küchenschrank, Waschtisch, Stühle

Abreise halber

Kind sol. billig zu verk. 1 sch. zweif. Kleiderchr., 1 sch. Küchenschrank, Commode, Waschtisch m. Marmorpl., ausgef. Bettstellen m. Matr., Spiegel, Küchenschrank u. B. a. G. Tischstr. 4, 3. rechts. (41)

Ein Drehpiano

mit Trommel u. Becken, sowie gute Geigen u. Ziehharmonikas

berühmter Fabrik

Drachpöle Tonfälle u. Auskantung, sofort mit großem Gewinn anherst billig zu verkaufen

Pianino

guterhalten, schwarz, Geb. angen. Ton zu verkaufen. Preis 160 Mt.

Ein Waldhorn

mit mehreren Bögen, (wie neu), welches 150 Mt. gekostet hat, ist für 70 Mt. zu verkaufen

Ungepaßt!

Gute getragene Herren- und Damen-Garderobe, Wäsche, Schuhwerk u. f. w. zu verkaufen

Achtung!

Eine Barocke Jadede u. Mt. Regenmäntel 8-10 Mt. Sec. str. 19, 4. Etage. 6p

2 Sacco-Anzüge

neu u. getragen, billig zu verkaufen

Sommerüberzieher

hell und dunkel, wie neu, billig zu verkaufen

Rover, hochf. Bn. (98)

billig zu verkaufen

1 Rover, Pneumatik, hochelegante

Maschine, Spottbillig zu verkaufen

Rover, Pneum., hocheleg. Masch.

Spottbillig zu verkaufen

Rover, Pneumatik, wie neu, aus Privat zu verkaufen

Rostergasse 3, part. lfs. 6019

Rover (Pneum.) billig zu verk.

Prinzipstr. 65, 3. l. 5925

Rover (Pneum.) zu jedem annehm. Preis zu verkaufen

Rosenstr. 48, Federhandlung. 6607

Rover (Pneum.) zu jedem annehm. Preis zu verkaufen

Grummeierstr. 21, 2. Etage. 6608

Pneumatik-Rover zu jedem annehm. Preis

zu verk. Johannesstr. 8, 2. l. 5797

Gebr. Pneumatik-Rover, in gutem Zustande, billig zu verkaufen

auch gegen Fehlschlagung (1/2 Anzlg.) Waisenstr. 2, part. 6202

Rissen-Rover billig zu verk.

Lorchingstr. 12, 4. 70

Gewinn

der Fahrrad-Ausstellung, elegant. Damen-Rover, zu verkaufen

Drebnasse 8, pt. 85

Ein Zweirad für groß. Kinder

sehr billig zu verkaufen

Ammonstr. 67, 2. 6645b

Rover

sofort für 55 Mt. zu verkaufen

Angehoben von 6-8 Uhr Abends

Röhningstr. 22, 2. Et. l. 6667

Rover (Excelior), ungefahren, ist umstände halb. bill.

zu verk. Rabenbergerstr. 46, 2. Witte.

Dreirad, Quadrant, dauerhaftes, sicheres

Tourenrad mit harter Doppelbremse, wenig abgenutzt, billig zu verkaufen

Beltsstr. 11, 2. r. 138

Ein fast neuer Riesen-Rover (tadellos, Preis 60 Mt.) zu verk.

Offerten unter P 418 Filial-Exp. Morienstr. 15 erbeten. 13p

Kinderdreirad (7-12 Jähr.)

billig zu verk. Baumstr. 6, l. l. 12w

Eleg. mod. Kinderwag. zu verk.

Schäferstr. 77, Gartenhaus 1. Just. 7972

Engl. Kinderw. u. Fahrst. bill. zu verk.

Wettinerstr. 88, pt. Welsdor. 6270p

Eleg. Kinderwagen u. Fahrst. bill.

zu verk. Al. Brüderg. 15, l. 1. 6642

Eleg. Kinderwag. u. Fahrst. ausb. bill.

zu verk. Ebbtan, Gartenstr. 8, pt. 6842

Eleg. Kinderwagen bill. zu verk.

Gr. Blauenstr. 14, l. 1. 6619b

Eleg. Kinderwagen billig zu verk.

verl. Palmstr. 27, 1. rechts. 6618b

1 gutgeh. Fahrstuhl f. 8 Mt. zu verkaufen

Prinzipstr. 5, 4. l. 62

Kinderfahrstuhl u. hoher Kinderstuhl

zu verk. Rietischstr. 3, 2. l. 6618

Guterh. Kinderwag. zu verkauf.

Mannstr. 54, 4. Kühns. 51

Ein Kinderwagen billig zu verkaufen

Cirrusstr. 12, 4. Etage. Peters. 56

Gebrauchter Kinderwagen bill. zu verk.

Am Schießhaus 2b, 3. Etage rechts. 53

Kinderwagen, neu, bestgl. ein

groß. Vogelbauer mit Waldbögelu. b. zu verk. Altmannstr. 25, 2. h. 6600

Ein Kinderwagen mit Gestell

und Amberford mit Gestell, wenig gebraucht, zu verkaufen

Schöner Kinderwagen f. 8 Mt. zu verk. Zwingerstr. 16, 4. r. 18b

Guterh. Kinderwagen zu verk.

Viefchen, Oststr. 1, 8. l. 24b

Gebr. Kinderwagen billig zu verk.

Viefchen, Marktstr. 13, p. l. 641

Engl. Kinderwagen mit Gummi-reifen

Sis u. Bogendeck, sehr gut erhalten, zu verkaufen

Grummeierstr. 8, Haupt. 113

Ein guterhaltener fester Kinderwagen

ist ganz billig zu verkaufen

Neuegasse 24, 1. Etage links bei Richter. 140

Eleg. Kinderwag. u. Fahrst. bill.

zu verk. Anenstr. 18, 3. r. Schöns. Kurze Zeit geb. Kinderwag. bill. zu verk. Körnerstr. 14, 3. 11w

Stellenfinden

Musik. Polonist auf Stadthaus sofort gesucht

Ein Clarinetist auf großen Saal gesucht

Guter 1. Waldhornist auf Stadthaus sofort gesucht

Suche der sofort einen nicht zu jungen tüchtigen Arbeiter

Malers-Gehilfe, der Fläche mit malen kann

Sattler findet Arbeit

Ein Glasbläser für Accumulatoren-Gefäße

Ein Zimmermann, Arbeiter und Arbeitsmädchen

Scharwerksmanrer werden gesucht

Ein intelligenter Mann, unverheiratet und militärfrei

Schleifer und Metallpolierer

Klempner und Malerinnen

Zuverlässiger Markthelfer

Mineralwasser. Tüchtiger Abzieher

Arbeiter, möglichst verheiratet

Frenzel & Lein, Lädt. Barbier-Gehilfen

Radspanner und Schleifer

Kartoffeln werden zu kaufen gesucht

Gebrauchte Handhebel-Papier- und Schneidemaschine

Gut erhalt. Kinderwagen mit Gummi-reifen

Zu kaufen gesucht ein geb. Sopha

Stellenfinden

Musik. Polonist auf Stadthaus sofort gesucht

Ein Clarinetist auf großen Saal gesucht

Guter 1. Waldhornist auf Stadthaus sofort gesucht

Suche der sofort einen nicht zu jungen tüchtigen Arbeiter

Malers-Gehilfe, der Fläche mit malen kann

Sattler findet Arbeit

Ein Glasbläser für Accumulatoren-Gefäße

Ein Zimmermann, Arbeiter und Arbeitsmädchen

Scharwerksmanrer werden gesucht

Ein intelligenter Mann, unverheiratet und militärfrei

Schleifer und Metallpolierer

Klempner und Malerinnen

Zuverlässiger Markthelfer

Mineralwasser. Tüchtiger Abzieher

Arbeiter, möglichst verheiratet

Frenzel & Lein, Lädt. Barbier-Gehilfen

Radspanner und Schleifer

Kartoffeln werden zu kaufen gesucht

Gebrauchte Handhebel-Papier- und Schneidemaschine

Gut erhalt. Kinderwagen mit Gummi-reifen

Zu kaufen gesucht ein geb. Sopha

Geübt. Holzdrehsl.

sofort gesucht. Ernst Gärtner, Copig bei Birna. 116

Geübte

Jahrschuhmacher für beliebige große Posten

G. u. D. Lippert, Radf. Schuhwarenfabrik

Schuhmachergehilfen auf genagelte Arbeit

Jahrschuhmacher sucht Schuhwaren-Fabrik

Schuhmacher, mittlerer Arbeiter

Jahrschuhmacher erhalten bei höchst. Lohn

Schuhmacher. Einen tüchtigen Damenarbeiter

Aufzwickler finden sofort Beschäftigung

10 Procent Lohnerhöhung

Jg. Mann vom Lande zu einem Pferde

Tischler-Lehrling bei. Oststr.-Allee 6

Bücher-Lehrling bei freier Lehre

Mechaniker werden will, findet Lehrstelle

Gesucht ein Sohn achtbarer Eltern

Ein Lehrling, welcher die Schmiederei

Ein Knabe, welcher Lust hat

Lehrlings-Gesuch! Knabe welcher Lust hat

Tischlerlehrling wird angenommen

Stallbursche, nicht unter 16 Jahren

Ein fröhlicher Laufbursche

Cartonnagen-Arbeiterinnen geübte, gesucht

Laufbursche Cartonnagenfabrik

Hausbursche, 14-16 Jahre alt

Ein fröhlicher

Laufbursche A. Buckwitz & Calm

wird für die Nachmittagsstunden gesucht

Laufbursche, 12-13 Jahre alt

Kraft. Arbeitsmädchen suchen für sofort

Ein Arbeitsmädchen zum Stärken

Arbeitsbursche gesucht

Gewandte Verkäuferin zum 15. April

Verkäuferin für Spielzeu. gef.

Eine Verkäuferin für Trinkhalle

Perfecte Näherin für Wäuschen

Schneidermädchen sofort gesucht

Schneidermädchen gesucht

Wodes. Geübte Zuarbeiterinnen

Ein tücht. Nähmädchen

Geübte Plätterin für die mittelften Tage

Geübte Strohhut-Handnäherinnen

Nur junge Arbeitsmädchen

Anständiges Mädchen kann das Binden

Blätter-Arbeiterinnen im Binden

Ankänd. junge Mädchen, welche diese

Cartonnagen-Arbeit erlernen

Eine Drahterin, sowie ein Mädchen

Tabakfortirerinnen, welche mit

2 Tüchtige Cigaretten-Packerinnen

suchen sofort bei gutem Lohn

O. T. Ray & Co., Blauenstr. 30, l.

Arbeitsstellen, Kleider, Möbel, etc. (partial view of adjacent page)







**Wer**  
 kauft ein Kinderswagen  
 wirklich recht billig sein will, be-  
 mühe sich **Goldberger** & zu  
 Protokoll. Dort findet man bei  
 größter Auswahl billige Preise.  
 Reparaturen schnell und billig.

Empfehle mein Lager von  
**Kloyer's** 6591

**Adler = Fahrrädern,**  
 best. stehen in meiner Reparatur-  
 werstatt 20 gute Räder, auch  
 auf Theilzahlung, zu verkaufen.  
 Gebrauchte Räder stehen in Zahl.  
 Ferner gratis **Adolf Mehl-**  
**horn, Grunndresden.**

**Kinderwagen**  
 auf Theilzahlung zu Fabrikpreisen  
**Bettinerstraße 7, I.**

Waschmaschinen  
 Waschmaschinen  
 Dampfwaschmaschinen  
 Wringmaschinen  
 Trocknungsmaschinen  
 Mangelmaschinen  
 Plättbrenner  
 Plättglöcher  
 etc. etc.  
 Alles in bekanntester Waare.  
**F. Bernh. Lange**  
 Annabergerstraße 11 und 12.

„Spar zur Billigkeit.“  
**Haus- und Küchen-**  
**Geräthe**  
 für  
 Porzellan - und Metallarbeiten,  
 Emaille, Steinzeug,  
 Porzellan, Glas- u. Holz-  
 waren werden am billigsten  
 verkauft 4548  
**DRESDEN,**  
**24 Wettinerstraße 24**  
 (Eingang Künsterstraße).

Reparaturen  
 billig und schnell.  
  
 Reparaturen  
 sehr billig.

Reparaturen  
 billig und schnell.  
 Kinderwagen, Puppenwagen,  
 Reisefuhren, 6596  
 sowie alle Korbwaren laufen man  
 gut und billig bei  
**Reinhold Hoffmann,**  
 48 Bischofsweg-Strasse 48.

**Prim-Tabak**  
 zum Wiederverkauf  
 die beliebtesten Sorten, als: N.  
 Dänische, echten Nordhäuser,  
 Berliner (Gemeiner), Ragbe-  
 burger u. A. m., starke, mittlere  
 u. schwache Gipsstücke, Baby-Twist  
 u. Cigaretten, 4 u. 10 Pf., Alles  
 frisch, empfiehlt zu billigsten  
 Preisen und versendet

**Herm. Säuberlich,**  
 Dresden - Altstadt,  
 8 Johann-Georgen-Allee 8,  
 Special-Groß-Geschäft  
 für Kantabade, Schuhabade  
 und Handabade. 4706  
 Telefon Amt I, 2615.

**Loose**  
 Königl. Cäsi.  
 6896  
**Landes-Lotterie,**  
 ziehung 4. Klasse den  
 7. u. 8. April, hat noch  
 abzugeben  
**W. Metzler,**  
 Dresden, Altmarkt 9.

**Bettfedern**  
 u. **Dannen**  
 in nur neuer und guter Waare  
 empfiehlt bei Bedarf billigst  
**Oiga van der Boek,**  
 Altmarkt 45, 4. u. 5. Etage.

**Braun-Kohlen-**  
**Staub,** 6868  
 4 Dektoliter 25 Pf., ab  
 Niederlage Rosenstraße 101.  
**Wohnungs-Veränderung!**  
 Meinem werthen Obmann und  
 Freunden hiermit zur Nachricht,  
 daß ich vom 2. April an im Hause  
 des Herrn Badermeister Kunath,  
 hier, am Postplatz, 1. Etage,  
 wohne. Gedächtniß  
 Dr. Rübner, Dittich-Gebäude,  
 Ecke, im März 1896. 6868

**Hohenlohe'sche Erbswurst**  
 Enthält konz. Fleischbrühe, Salz und Gewürze, wird nur mit Wasser zubereitet und liefert in  
 10-15 Minuten eine delikate Abendsuppe. — *Niederlagen durch Plakate kenntlich.*

**Grohmann's**  
**Deutscher Porter,**  
 Malzextract-  
 Gesundheitsbier.  
 Höchster Nährwerth, un-  
 erreicht an Wohlgeschmack.  
 Gegen Magenleiden,  
 Wintermuth, Bleichsucht.  
**Bruno Meissner,**  
 Ind.: Fr. Feise, Hofl.,  
 Kreuzstraße 2, Fernspr. 3913.

**Metal-Placate**  
 bedruckt mit den neuesten  
**Bestimmungen über den**  
**Handel mit denaturirtem**  
**Branntwein**  
 offeriren bestens und billigst  
**Heyne & Schreiber,**  
 Dresdner Metal-Placat-Fabrik  
 Schönbrunnstraße 1b. 6504

**Naturbutter,** 9 Pfund netto  
 Stroussand, 37 Breslau-Papierw. 6446

**Zum Umzug!**  
**Spiegel, Bilder,**  
**Silber-Einrahmung,**  
 Gardinenstangen  
 zu herabgesetzten Preisen.  
**Paul Walter, Rahmenfabrik,**  
 Strassenstr. 4, neben Carl Horn.

**Epilepsie**  
 (Fallaucht), Krampf-  
 und Nervenerkrankung  
 heilt ohne Verurteilung,  
 selbst in den veraltetsten  
 Fällen, gewöhnlich in  
 3 Tagen, auch  
 brieflich, geführt  
 auf mehr als 20 jährige  
 Erfolge, ohne Rückfall  
 bis heute.  
 20 Pf. Porto beifügen.  
**D. Maler, Specialist,**  
 Nymwogen bei Cleve. 6445

**Knaben-Anzüge**  
 in größter Auswahl, sehr preis-  
 würdig bei  
**Wilhelm Nitzsche,**  
 10 Gr. Schießgasse 10.

**Universal-Radierer**  
  
 Der Universal-Radierer besteht aus  
 einem Blech eigenartig beschaffen  
 mit dem man über die Radirfläche  
 leicht einige Mal hinweggeht und ver-  
 blüht schnell Tinte, Blei, Druck-  
 sechtheit wegwirft, ohne das Papier, so  
 wie bei Radirmesser oder Radirmesser,  
 auszureißen. Der Radierer läßt das Gerad,  
 Preis 1 Stück 70 Pf., Porto 10 Pf.,  
 von 5 Stück an franco, von 10 Stück  
 20% Rabatt. Nachh. 30 Pf. extra.  
 (Marken in Zahlung).  
**J. Hurwitz, Kochstr. 14.** 6870

**Braun-Kohlen-**  
**Staub,** 6868  
 4 Dektoliter 25 Pf., ab  
 Niederlage Rosenstraße 101.

**Wohnungs-Veränderung!**  
 Meinem werthen Obmann und  
 Freunden hiermit zur Nachricht,  
 daß ich vom 2. April an im Hause  
 des Herrn Badermeister Kunath,  
 hier, am Postplatz, 1. Etage,  
 wohne. Gedächtniß  
 Dr. Rübner, Dittich-Gebäude,  
 Ecke, im März 1896. 6868

**Zick-Zack 128.**  
 Es rückt das Osterfest heran,  
 Des Frühlings schönste Feiert,  
 Man thut die Politik in Darn  
 Und schwärmt für Oesterreich.  
 Auch die Landboten sind zu Haus,  
 Zum Best der Penaten  
 Und ruhen sich bei Mutter aus  
 Von all' den großen Thaten.  
 Zum Abschied gab's viel Lob zuletzt  
 Ob ihrer guten Führung,  
 Weil schließlich nie sich widerseht  
 Die Mehrheit der Regierung.  
 Und was im Lande so enorm  
 Die Weiser längst bewegt hat,  
 Als Oesterreich — die Wahlreform  
 Der Landtag uns gelehrt hat.  
 In Frankreich war man so erregt,  
 Daß die Minister kippten,  
 Weil England zu viel Eier legt  
 Im fremden Nest Oesterreich.  
 Deutschland erlaubt, daß für das Meer  
 Es selber dort macht flüchtig,  
 Drum best' John Bull's Dog gar nicht mehr  
 Und ist auf uns nicht böse.  
 Dem Reiche hat ein Oesterreich  
 Herr Lieber ausgebrütet,  
 Javelier der Schuldenmacheret  
 In Zukunft es verhältet.  
 Ob Einzelstaaten, ob das Reich  
 Run kriegt die Millionen,  
 Den Steuerzahlern ist es gleich,  
 Wenn sie in Dresden wohnen.  
 Sie brauchen sich mit dem Etat  
 Den Kopf nicht zu zerbrechen,  
 Und ist das Osterfest auch nah,  
 Den Beutel nicht zu schwächen.  
 Zu helfen jeden Augenblick  
 Ist „Goldne Eins“ im Stande,  
 Dort kommt man bald umsonst zum Stad,  
 Zu einem Festgewande.

**Frühjahrs-Saison 1896:**  
**Herren-Paletots**  
 DR. 7 1/2, 9, 12, 15, 19, 23, 24, 28, 30.  
**Herren-Mäntel**  
 DR. 7 1/2, 9, 10, 12, 14, 16, 18, 22, 24.  
**Herren-Anzüge**  
 DR. 6 1/2, 8, 10, 12, 16, 18, 23, 26, 30.  
**Burschen-Anzüge**  
 DR. 4 1/2, 6, 8, 10, 11, 12 1/2, 14, 17, 21.  
**Einzelne Jackets**  
 DR. 4, 5 1/2, 7, 9, 11, 12 1/2, 15, 17, 20.  
**Einzelne Hosen**  
 DR. 1 1/2, 2, 2 1/2, 4, 5 1/2, 6 1/2, 8 1/2, 10, 14.  
**Knaben-Anzüge**  
 DR. 1 1/2, 2 1/2, 4, 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 10.  
**Confirmanden-Anzüge**  
 DR. 5 1/2, 7, 9, 12, 15, 17, 19 1/2, 22, 25.  
 Größte, billigste und reichste Einkaufsquelle.  
**„Goldene Eins“**,  
 Inhaber: **Georg Simon,** 6863  
 Dresden, Schlosstr. 1, 1. u. 2. u. 3. Etage.  
 Einziges am hiesigen Plage, welches zu solch  
 billigen Preisen verkauft.  
 Geschäft Versteht vor Nachahmungen!



**Musikwerk, Instrumenten- u.**  
**Saiten-Fabrik von**  
**C. A. Bauer**  
**Hauptstraße Nr. 27,**  
 neben Café Pollander  
 empfiehlt ihre vielfach prämiirten eigenen Fabrikate in  
 Streichinstrumenten, Zithern, Harmonikas, Glas-  
 instrumenten, Musikwerken, Drehinstrumenten zu  
 Engrospreisen. 4641  
 Größte Reparaturwerkstatt. Preise im Schaufenster.

**Handfrauen! Nähtung!**  
**!! Zum Umzug !!**  
 Gardinenstangen nur 45 Pf.  
 Rouleauxstangen m. Stab 25  
 Stangen u. Verstelln 75  
 Kofetten & Nähar 50 u. 25  
 Vortirenfellen mit zwei  
 Augen 25  
 Gardinen und Gardinenstangen  
 ! staunend billig!  
**Emallirtes Kochgeschirr,**  
**Solz-Küchengeräthe,**  
 sowie auch Glas-, Porzellan- u.  
 Steingutsachen,  
 für Brautleute besonders empfohlen.  
 Schide auch nach den Vororten  
 kostenfrei ins Haus.

**Central-Bazar**  
 von  
**S. Fleischmann,**  
 Pillnitzer, Ecke Granachstr.,  
 Ziegelstraße 16, 5036  
 Zeltblacstraße 52.

Fabrik von  
**Kaffee-Röst-Maschinen**  
 verschied. Construction  
 u. Größe.  
**Kaffee-Möhlen**  
 etc. etc.  
 Reparaturen  
 prompt  
**F. Müller**  
 Präsident  
 Preisliste gratis franco

**Neuergolden**  
 von Spiegel- u. Bilderrahmen,  
 Kronleuchtern, Figuren usw.  
 billig und sauber.  
**F. Szwaloch, Flemingstr. 3,**  
 nahe der Annenstraße. 5486

**Emallirte**  
**Kochgeschirre,**  
 Emallirte Brotpfannen,  
 Emallirte Schnellbräter,  
 Emallirte Petroleumlampen,  
 Emallirte Maße (geacht)  
 empfiehlt billigst 6867  
**Emalle-Richter,**  
 Frauenstraße 8.

**Für Vereine** empfiehlt  
 bill. laubere  
 schöne Vortrag- u. Garderobe  
**Clara Werner, Louisestr. 20,**  
 1. Et., Ecke Maunstraße. 6452

**Gardinen,**  
 weiß und creme, 6619  
 Meter von 20 Pf. an.  
**Grosse Tischdecken,**  
 Stück von 125 Pf. an.  
**Grosse Bettdecken,**  
 Stück von 140 Pf. an.  
 Große Auswahl.  
 Solide Waaren.  
 Bill. feste Preise.  
**Ernst Venus,**  
 Dresden,  
 Annenstraße 26

**Kehler's**  
 Bazar für Gelegenheitskäufe  
 Jacobösgasse 1, I. Et.  
 Regenmäntel, Jacken, Sammt-  
 u. Spitzenumhänge, Schuhw.,  
 feinerer Damenhemd. u. Jaden,  
 Tricotagen neu eingetroffen u.  
 billig zu verkaufen. 6388

**Uhren-**  
 Reparaturen jeder Art schnell  
 sauber, billigst bei sofort. Preis-  
 angabe. Uhrmachermeister. Arno  
 Priesser, Marienstraße 18, gegen-  
 über „Drei Raben“. 1568

**Strohüte.**  
 Beste und billigste Bezugsquelle  
 nur in der Strohhütefabrik von  
**M. Seifert,**  
 Dresden, Am See 7, 2.  
 En gros und en détail.

**Tauben, Hühner etc.**  
 empfehle stets in großer Auswahl  
 zu billigen Preisen. Vogelhandlung  
 Hofstraße 18. 6865

**ff. goldgelben**  
**Scheiben-Honig,**  
 1 Pfd. 90 Pf.,  
**ff. Blüten-Honig,**  
 in Gläsern oder aus-  
 gewogen, garant. rein.  
 à Pfd. 1 Mt.  
 empfiehlt 4486  
**Gustav Koehler,**  
 13 Marienstraße 13,  
 Antonstraße 13.

**Billiges**  
**Emalle-**  
**Geschirre**  
 in bester Qualität  
 empfiehlt 6865  
**Moritz Schubert**  
 Wettinerstraße 4.

**Stuhl-**  
**Flechtrohr**  
 in allen Sorten  
 und Stärken  
**Rohrwolle**  
**(Bettrohr)**  
 das beste und reinlichste  
 Material zum Füllen von  
 Strohsäcken empfiehlt

**Theod. Feldmann,**  
 älteste Rohrhandlung  
 an gros. u. detail, 6038  
 Annenstraße, 14, gegenüber  
 dem Stadthaus. Begr. 1828.

**Böhm. Bettfedern u.**  
**Dannen**  
 empfiehlt in nur guter Waare von  
 1 Mt. an in allen Preislagen bis  
 zu 6,50 Mt., sowie Tulets, Bett-  
 wäsche, Leinen- und Schnitt-  
 waaren in großer Auswahl zu  
 realen und billigen Preisen. 6871  
**C. G. Krüger Nachf.,**  
 68 Annenstraße 68,  
 Nähe der Rosenstraße.

**Künstliche Zähne**  
 werden in künstl. Gold, sowie  
 Zahnfleisch-Emallienstar-  
 geten u. festsitzend von 2 Mt. an  
 unter Garantie mit und ohne  
 Saunenplatte schmerzlos einge-  
 setzt. Amorbiden nicht passender  
 Gebisse. Plombiren Schonen und  
 Schmerzfrei, sowie Zahnziehen.  
 Sonntags bis 4 Uhr zu sprechen.  
 Theilhabung geflattet. 12968

**Ernst Krause,**  
 Specialist für Behandlungen von  
 Zahn- und Kieferkrankheiten.  
**5, I. Markgrafenstr. 5, I.**  
 Billig!  
 9 Pfd. netto Ia. Natur-Butter Mt.  
 5,70, 9 Pfd. besten Bienen-Honig  
 Mt. 4,10, 4 1/2 Pfd. Butter, 4 1/2 Pfd.  
 Honig Mt. 5,05, 9 Pfd. Brotgäme  
 Mt. 4,65, 1 Schock frische Eier Mt.  
 8,90, Alles billig und franco  
 gegen Nachnahme liefert 6094  
**Moses Koller,**  
 Guesey Nr. 119 (Gallien).

Lieferung ganzer Ausstattungen.

# Möbel. Auf Möbel. Abzahlung Möbel.

Polster-  
waaren.  
stetige Auszahlung.

in wöchentlichen, vierzehntägigen und monatlichen Raten. Schon Woche von 1 Mt. an.

Polster-  
waaren.  
stetige Auszahlung.

## Carl Klingler,

Waaren-Credit-Geschäft,

Möbel. 17 Wilsdrufferstraße 17, I. Etage. Möbel.

Lieferung ganzer Brautausstattungen.

### Fortsetzung

# Räumungs- Verkaufs

Herren- und Burschen-Havelocks,  
Knaben- und Mädchen-Mänteln,  
Knaben-Anzügen und Blousen,  
Mädchen- und Backfisch-Kleidern,  
Damen-Costumes und Blousen.

Die Solidität meiner sämtlichen, fertig  
hergestellten Confections-Artikel

## ist bekannt.

Die Preise, um schnellste Räumung zu  
bewerkstelligen

## abnorm billig.

# Siegfried Schlesinger

Hoflieferant

Nr. 6 König-Johann-Straße Nr. 6.

# Dresdner Pferde-Rennen

Oster-Montag, den 6. April 1896, Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

## Sechs Rennen:

### I. Eröffnungs-Rennen.

Herren-Reiten. Ehrenpreis und Vereinspreis 1000 Mt.

### II. Maiden-Verkaufs-Rennen.

Vereinspreis 1300 Mt.

### III. Zschertnitzer Jagd-Rennen.

Herren-Reiten. Vereinspreis 1400 Mt.

### IV. Weesensteiner Handicap.

Vereinspreis 1550 Mt.

### V. Hosterwitzer Hürden-Rennen.

Officiers-Reiten. Vereinspreis 1300 Mt.

### VI. Grosse Verkaufs-Steeple-Chase.

Herren-Reiten. Sweepstakes 3000 Mt.

### Vorverkauf

zu ermäßigten Preisen findet nur  
bis zum Abend vor dem Rennen  
statt und zwar bei:

Secretariat des Dresdener  
Rennervereins,

Victoriastraße 26, partere.

Cigarren-Kiosk

am Böhmisches Bahnhof.

Friseur Gebert, Ecke Ferdinand-  
und Pragerstraße.

Cigarrengeschäft Hänsel, Ecke  
Wilsdruffer- u. Schloßstraße.

Wolf's Cigarrengeschäften.

Wahrsplan der Sanderzüge zur  
Rennplatz ab Böhmisches Bahnhof

Einfahrt: Von 1,30 Uhr Mitt. ab

nach Bedarf bis 1,50 Uhr Mitt.

Einfahrt: Von 5,35 Uhr Nachm.

ab nach Bedarf bis 5,55 Uhr Nachm.

Es werden nur Ein- u. Rück-

fahrkarten und auch solche nur

auf dem Böhm. Bahnhof schon am

Tag vorher zur Ausgabe gelangen

Der Preis hier beträgt f. II. Wagen-

klasse 0,60 Mt., III. Wagenklasse

0,40 Mt. Ein Verkauf von Eltern-

bahnfahrkarten auf dem Abgangs-

ort Reich findet nicht statt.

Wahrsplan der Eisenbahnzüge:

Abfahrt v. Berlin 6, 7, 7,55 früh,

u. Leipzig 8,25, 8,45 früh; v. Chemnitz

8,45 Vorm.; v. Görlitz 7,59 früh

u. Schandau 12,51 Mittags.

	Im	an der
	Secret.	Kasse:
*Numerir. Logenst. Nr. 6.	6,-	6,-
*Numerir. Tribünenst. 4.	4,-	4,50
I. Platz . . . . .	3,50	4,-
II. Platz . . . . .	1,75	2,-
I. Ring . . . . .	1,-	1,-
II. Ring . . . . .	0,50	0,50

Wagenkarte für den referir.  
Wagenplatz, seilf. d. Mittgl.  
pavillons, wo jeder Inhaber,  
der nicht Mitglied ist, auch  
Kutscher oder Dienerschaft  
ein Billet zum I. Platz od.  
Tribüne haben muß . . . . .  
Totalisatorbillets (nur Be-  
sucher des I. Platzes oder  
der Tribüne haben Zutritt . . . . .

Kindern unter 14 Jahren zahlen auf allen Plätzen (Loge und Tribüne ausgenommen) den halben Kassenvreis.  
\* Logen- und Tribünenstühle nur im Secretariat, Victoriastraße 26, part., erhältlich.  
Das Secretariat des Dresdener Rennervereins.

Nächster Sonntag: Sonntag, den 12. April 1896, Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

## Dr. Lahmann's

### Pflanzen-Nährsalz-Extract,

per Topp  
A 1,70,



ist ein im Aussehen und der Verwendungsweise dem Fleischextract ähnlicher Extract  
aus besonders nahrhaften Pflanzen und dem bestimmt, den für die Ernährung so wichtigen  
wichtigen Nährsalzgehalt der Speisen zu erhöhen und dadurch die Fehler der landwirthlichen  
Zubereitung zu corrigiren.

### Pflanzen-Nährsalz-Cacao,

per 1/2 Kilo  
A 2,-

### Pflanzen-Nährsalz-Chocolade,

per 1/2 Kilo  
A 2,-

Beim Kaiserl. Patent-  
amt sub Nr. 2103 ein-  
getragene Schutzmarke.  
Man verlange Gratis-Broschüre  
von dem alleinigen Fabrikanten

Hewel & Veithen in Köln a. Rheln.  
Künftig in allen Apotheken sowie besseren Colonialwaaren-, Delikatessen- und Drogen-Handlungen.

**Wichtig! Wo Wichtige!**  
läuft man billigst dauerhafte  
Schuhwaren? 6216  
Bei **P. Seibt,**  
Schnell-Reparatur-Werkstatt,  
Louisenstraße 54.  
Schuhe erhalten 5% Rabatt.  
Reparaturen werden schnell und  
sauber bei billigen Preisen ausgef.

**Nur die Natur heilt!**  
Rationelle, streng individuelle Behandlung nach  
den Grundrissen des gelehrtesten Naturheilforschers  
findet man **Naturheilbad, Mühlstr. 64.**  
Roth und Kurland in allen Krankheitsfällen erweist  
F. C. Buschmann, prakt. Vertreter der Naturheilkunde. Sprechzeit  
v. 9-11 Uhr Vorm., 2-4 Uhr Nachm., Unheilkräfte v. 5-8 Uhr abends.

Vertical text on the right edge of the page, including various small advertisements and notices.

**Hermann Maukisch**  
Uhrenhandlung  
Reichen-A., Luthersplatz Nr. 8  
(früher Louisenstraße Nr. 61).  
Lager aller Arten  
Uhren, Musikwerke,  
Goldwaaren.  
Regulateure, Stand-Uhren,  
Schwarzsilber, Wecker,  
Kuhuhren, Taschenuhren,  
Musikwerke, Uhretetten,  
Kuhuhren, Ringe, Krenze,  
Korallen, Ehringe.  
Specialität:  
Regulateure.  
Präzise Werke — 2 Jahre schriftliche  
Garantie.  
Eig. Uhren-Reparatur-Werkstatt.  
Schickungen per Post werden  
prompt erledigt. 6026

**Geschäfts-Eröffnung!**  
Einem geehrten Publikum und werthen Nachbarschaft theile ganz ergebenst mit, daß  
ich am heutigen Tage das  
**Louisenstraße 13**  
von Herrn Hempel bisher betriebene  
**Fleisch- u. Wurstwaarengeschäft**  
käuflich übernommen habe und werde mir angelegen sein lassen, meine mich beschreibenden  
Runden mit **nur besten Waaren** zu soliden Preisen zufriedeu zu stellen.  
Mit größter Hochachtung  
**Wilhelm Mitreuter.**  
NB. Befehle geehrten Herrschaften auf Wunsch auch frei ins Haus.

**Gardinen,**  
Stores, Congress-Stoffe,  
Anfertigung von Juggardinen gratis.  
im Gardinen-Special-Geschäft  
**No. 17 Wilsdrufferstrasse No. 17**  
**Ph. Ikenberg.**  
Firma und No. 17 bitte zu beachten.

**Gardinen,**  
Nr. 36, 40, 45, 50, 60  
bis 150 Pf.  
Stützen und (4940)  
Kontingente.  
Bettdecken,  
Tischdecken.  
Sehr billige Preise.  
**S. Epstein,**  
Gansstraße 13.

**U. P.**  
Meiner werthen Kundschaft zeige ich an, daß ich mit einer der ältesten  
leistungsfähigen Margarine-Fabriken (Schreiber & Müller,  
Schweinfurt, Unterfranken) in Verbindung getreten bin. Diese  
Fabrik stellt ihr Product nach einem ganz neuen Verfahren her,  
welches einzig in dieser Art ist.  
Trotzdem dieses vorzügliche Fabrikat  
**Marke Germania,**  
welches von feinsten, frischer Natur-Tafel-Butter bez. Geschmack,  
Krema und appetitlichem Aussehen kaum zu unterscheiden ist, im  
Vehrwerthe aber höher steht, sich im Einkaufe höher stellt, als  
die bisher geführten Erzeugnisse anderer Fabriken, verkaufe ich dasselbe  
ebenfalls zu den bekannten billigen Preisen. Dadurch, daß ich zu diesen  
billigen Preisen die allerbeste Qualität, und was besonders zu beachten ist,

**Matratzen,**  
Bettstellen, sämtliche Polster-  
u. Tischlermöbel stets auf Lager.  
Umarbeitung v. Möbeln, Decorat.  
u. s. w. zu billigst. Preisen liefert  
**H. Schubel,**  
Güterbahnhofstrasse 4, 3. Et.  
5254

Der Modelle eingetroffen.  
  
Sämtliche erstklassige Maschinen zu  
Fabrikpreisen. Lernen gratis.  
**P. Schmelzer,**  
Reinhardt, Ziegelstraße 17 u. 19.  
(Reparatur-Werkstatt.)  
Zu Strahl- u. Buggeschiff von  
**W. Schaller**  
Dresden-St., Weisheitstraße 30  
hat große Auswahl in ff. garnirten  
Hüten, Säubern, Spigen, Blumen  
u. Federn u. zu billigen Preisen.  
Garnierte Hüte von 75 Pf. an,  
Kaufung 20 Pf. 6580

**stets frisch**  
Liefere, hoffe ich nicht nur meine bisherige Kundschaft zu befriedigen,  
sondern auch zu vermehren. Um jeder Hausfrau die Möglichkeit  
zu geben, diese  
**vorzügliche Germania-Margarine**  
zu probiren, gebe ich gern Gratisproben.  
Für Wiederverkäufer berechne ich **Fabrikpreise** und  
gebe ich zur Probe auch einzelne Pfunde ab. Reelle, coulant Bedienung  
zusichernd, sehe ich gefälligen, zahlreichen Zusendungen gern entgegen.  
Hochachtungsvoll  
**M. Dinkel,** Wilsdrufferstraße  
Nr. 8. 5051

**Gartenmöbel**  
Erdmühlstühle  
Feldstühle  
Hängematten  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstraße.  
6819

**Alle unsere**  
**Molkereiproducte**  
als  
**Butter**  
**Milch**  
und  
**Käse**

**Ausschneiden!**  
Bei Aufgabe und Vorausbezahlung von Wohnungs-,  
Stellen- und Familien-Anzeigen wird dieser  
**Inseraten-Bon**  
während der Zeit vom 31. März bis incl. 7. April für  
1 Seite in Anrechnung gebracht. Den Bon beliebt man  
auszuschneiden und bei Aufgabe des Inserats abzugeben.  
Bei Einlieferung eines Inserats unter Benutzung  
des Bons wird zur Vermeidung von Mißbrauch um genaue  
Adresse des Absenders gebeten.  
Expedition der „Neuesten Nachrichten“.

**Zoologische Handlung**  
**J. Günther, Bauwerkstr. 31.**  
empfiehlt in größter Auswahl  
verschiedene Papageien zc., Sing-  
und Strohgel, Wellensittiche,  
Paar 7 Pf., tagl. frischgemischtes  
Vogelfutter, Vogelbauer,  
Goldfische u. s. w. 5947

schicken wir täglich zweimal  
**frei ins Haus.**  
Läden: in allen Stadttheilen.  
Versandt nach auswärts.  
**Dresdner Molkerei**  
**Gebrüder Pfund.**  
Hauptquartier: Bautznerstr. 79.  
4410

**Wichtig für Hausfrauen!**  
Wer seine alten, aus reiner Wolle gefertigten Sachen nützlich  
verwenden will zu Kleider- u. Rockstoffen, Sackstoffen, Teppichen,  
Läufern, möge sich Muster ansehen bei  
**M. Panizza,** Streblenerstraße Nr. 20.  
**B. Beckebach,** Saupnerstraße Nr. 30.  
5676

**Kinderwagen,**  
\* \* \* **fabrikstühle**  
empfiehlt in  
größter Auswahl  
zu billigen  
Preisen die  
Fabrik von  
**E. Schulze,**  
Freiburgerstr.  
Nr. 19.  
Reparaturen  
gleichfalls.  
5619

**Fahrrad-**  
**Reparaturen.**  
Depot „Rapid“  
Hoheluftplatz 5. (5667)

Aus bester  
Quelle.  
Modistinnen  
Kongros-Preise.  
Sparte Frühjahrs-Neuheiten in  
**Hutblumen,**  
Blumenbüscheln, echten Straußfedern, Reicher-  
Kigrettes und modernen Blumenzweigen  
offeriert billigt [6822]  
**Gustav Rother,**  
Blumen- und Federnfabrik,  
Pillnitzerstr. 3, nächst der Königin-Carola-Brücke.  
Schöngeputt Federn werden billig wie neu vorgerichtet.  
Bekannt  
größte Auswahl. Solide Preise  
ohne Mode-Aufschlag.

**2 Mark**  
künstl. Zähne in über-  
raschender Ausführung,  
das Neueste auf dem Ge-  
biete der Zahntechnik, zu  
erstaunlich billigen Preisen.  
Jeder Zahnschmerz wird  
sofort beseitigt. Nachm.  
5-8 Uhr für Hades-  
mittelte.  
**Arnold Rosenthal**  
Louisenstr. 30. 5619

Reparatur-Werkstatt.  
Bruno Wirthgen, Lübtow, Tharandterstr. 1.  
**Fahrräder**  
werden billig und gut  
repariert, verwickelt und  
emaltriert. Umarbeitung  
alter Systeme zu Vorkler  
oder Pneumatik. (5604)  
Ausführung in kürzester Zeit.  
Preisangabe vorher.

Für täglichen Familien-Gebrauch:  
**Salutaris**  
Toilette-Fett-Seife.  
Unübertroffen für Pflege von Haut und Teint.  
Rein, mild und sparsam im Verbrauch!  
Preis nur 25 Pf. das Stück.  
**C. Naumann,** Seifen- und Parfümerie-Fabrik. Offenbach a. M.  
Zu haben in allen Parfümerien & Droguerie

Neue und alte  
**Schulbücher**  
für sämtliche Schulen Dresdens in nur guten Exemplaren  
neu und antiquarisch, dann meist 6547  
**zur Hälfte billiger.**  
**F. Katzer,** Buchhandlung, Postplatz 1.  
Ein- u. Verkauf.

**Dr. med. Böhm's Institut,**  
Christianstrasse 21, I.  
für Gymnastik, Massage, Orthopädie, Elektrizität und  
Wasserbehandlung. Specialanstalt für Rückgratsverkrümmungen  
und Thure Brandt'sche Unterleibsmassage zur möglichen Ver-  
meidung von Operationen und des Tragens von Ringen bei  
Frauenleiden.  
Alle Arten Curbäder, Kastendampfbäder und Heissluftbäder.  
Bein-, Gesäss-, Armdampfbäder, Voll-, Halb-,  
Rumpfb-, Sitz- und Fussbäder.  
**Elektrische Bäder unter ärztlicher Controle.**  
Sprechzeit: Wochentags 11-12 Uhr Vorm., 3-4 Uhr  
Nachm. Sonntags 8-9 Uhr.  
Ausführliche Prospekte gratis. Telephon 3929. Amt I.

**Vogel-Käfige,**  
eigene Fabrikat, für Weich- und Körner-  
freier, vom einfachsten bis hochelegan-  
testen zu nur Fabrikpreisen. Berginnt mit  
Niedertertell von 50 Pf. an. Gesund-  
heitsblechrohrtügel (D. R. P. 53 051)  
für alle Arten Vogelkäfige, ungezeigter voll-  
ständig ausgeführt, von 12 Pf. an. Deckbaur,  
Goldfäden, Papageienbauer, Papageienbauer, Käfig-  
ständer, mit und ohne Eisenblech, in Holz- und Kupfer-  
schmiedearbeit, in größter Auswahl. Nester und Nistkästen  
aus Holz, Holz, Kork, für Canarien, Exoten, Meisen zc.  
von 20 Pf. an. Nistmaterial für Canarien, Exoten. Vogel-  
weisen, um den Vogel nach der Mauser dem Gefange zurück-  
zubringen, von 50 Pf. an. Schankele und Ringe für  
Papageien u. andere Vögel. Sanftmütigen, selbstthätigen  
Trink- und Futterapparate, Fangkäfige und Fang-  
netze, Badehäuschen in Glas und Blech mit Glas von  
50 Pf. an. Parafittentinctur, einzig wirksames Mittel  
gegen Ungeziefer, Flasche 25 u. 50 Pf. Anzuchtboxen von  
Säugethieren, Vögeln zc., in naturgetreuer Ausführung.  
Vogelfutter, täglich frische, feinste hochtundige Mischung,  
kein buntepflanzliches Padet. 4960

**Groß. Straußfedern** En détail.  
in allen Farben und Größen empfiehlt zu billigsten Preisen die  
Schmiedefedernfabrik 6241  
**G. Probst, Scheffelstraße 31, part. u. 1. Etage.**  
Modistinnen Extra-Preise.  
Getragene Federn werden wie neu vorgerichtet.

Echt Görliger Nat.-Gesundheits-Bier,  
bezgl. Röhnhäuser Bismisch, 15 fl. 1.50 fl.,  
sowie echt Sulmbacher Ritz-Bräu und Röhnhäuser  
Münchener Bier empfiehlt bei freier Zusendung ins Haus  
**E. Battmann, Flaschenbierhandlung,**  
Wachbleichstraße 87. 6460f

Ne. u. ausländ. Weine,  
direct. Bezug 6110  
● Fl. v. 65 Pf.,  
● Lt. v. 75 Pf. an.  
groß. Bezüge bill. Prob. frei.  
Weinhandl., Sächterstr. 87.

**Dresdn. Schuhwaarenhaus**  
**Paul Matezki**  
14 Wettinerstraße 14  
Fabrik: Dresden - Gröfen,  
13 Tittmannstr. 13  
empfiehlt seine  
neue gut  
gearbeiteten **Schuhwaaren**  
zu billigsten Preisen. 5109  
Reparatur-Werkstätten.

Echt chinesische  
**Mandarin-Sonj-Panzen**  
süßlich, neu u. selbst gezeigelt,  
das Pfund 2.55,  
2 Pf. zum groß. Checkert anreich.  
unübertroffen an Geschmack  
u. großartiger Wirkung.  
Diese Arznei ist unübertroffen.  
Bestand: 1000 Berlin, 1000  
Preis: 1000 u. 1000 Stück u. 10.  
Pelarich Weisenberg,  
Gottliebstr. 30.

**Hübsche** Kinder- u.  
Frauen-  
Schürzen in hundertfacher Aus-  
wahl, toll u. billig empfiehlt Ernst  
Vonus, Dresden, Annenstr. 25. (5619)

# Möbel auf Abzahlung.

**N. Fuchs, Möbel- und Ausstattungs-Geschäft**

Dresden, Neumarkt 7, I. Etage. 6515  
Anzahlung ein kleiner Theil. - Kunden ohne Anzahlung. - Aufsicht gern gestattet.

Täglich bis Abends spät geöffnet.

Wer sich der Annehmlichkeit theilhaftig machen will, ebenso billig zu kaufen wie anderweitig gegen bar, der wende sich vertrauensvoll an Dresdens größten Abzahlung-Geschäft von N. Fuchs, am Neumarkt 7. Besonders empfehlenswert für

**Brautausstattungen**  
Bettstellen und Matrassen, Schränke, Verticos, Nachtschische, Waschtische, eckig und lackirt, Spiegel, Kische und Stühle, Sophas, Divans und Plüsch-Sesselfaehren.

**Grosse Auswahl Kinderwagen, Gardinen, Teppiche und Tischdecken.**

**Grosses Lager in Confirmationsachen für Knaben u. Mädchen.**

Anzüge für Herren u. Knab., Mäntel f. Damen u. Mädchen, Ueberziehe, Hosen u. Westen, Jackets, Umhänge, Blausen.

**Manufacturwaren,** besonders Kleiderstoffe, Flanelle, Leinen, Damast, Bettzeug, Handtücher etc.

5986

Damen-Mäntel-Fabrik

# C. W. Burckhardt

I. Etage 7 Waisenhaus-Strasse 7 I. Etage

empfiehlt seine Neuheiten für die Frühjahrs-Saison:

Regen- und Pelerinen-Mäntel, Capes, Jackets, Kragen etc nur in eigener Betriebswerkstätte hergestellte reelle Waaren zu billigen, aber festen Preisen.

Reizende Neuheiten in Nippsachen, Galanterie- u. Luxus-Artikeln

- für Cotillon-Geschenke, für Tisch-Geschenke, für Verlosungen und Gelegenheits-Geschenke,

Chines. Tischkarten, Hutblumen, Straussfedern, Blumenbestandtheile, Blumenkörbe, Jardiniären, Präparirte Palmen.

Seiden- und Crêpe-Papiere über 300 Farben. 4188

Filigran-Artikel.

**E. Petzold, Dresden-A., Kreuzstrasse 6.**

Neu eröffnet! (6028) Neu eröffnet! Herrensneider-Bedarfsartikel.

Rähmaschinen-Lager und Reparatur. - Haupt-Stockwerk. Dresden-Neustadt, am Markt Nr. 5, Eingang Mühlengasse.

# Loose

zur 4. Klasse 129. S. S. Landes-Lotterie  
Ziehung am 7. u. 8. April 1900  
empfiehlt die Lotterie-Collection

**Volksbank, Marktstr. 19, I.**

48 Preis-Medaillen  
**Windmotore** 1-18 P.F. K.  
mit Selbstregul. **Carl Reinsch** Herz S.A. Hoffmeister Dresden  
Kostlos, selbstthätige Wasserförderung auf jede Höhe u. Entfernung (in Verbindung mit Hochreservoir) f. Villen, Parkanlagen, Gärten, Fabriken, Gemeinden etc. - Selbstthätige Be- und Entwässerungs-Anlagen für Ziegelmolen, Steinbrüche, Felder, Wiesen etc. (gegen 200 Anlagen an Kgl. Staatsmühlen, Behörden, Gemeinden und Private bereits geliefert). Billigster Motor für Maschinenbetrieb (Kleingewerbe). - Pumpen aller Art für Hand-, Motoren- und Gabelbetrieb. - Wasserleitungs-Anlagen jeder Ausdehnung für Städte, Gemeinden und Private. Garantie für Leistung und solide Ausführung. - Kostenschätzungen und Prospekte nach Angabe der gewünschten Leistung. Auf Wunsch örtliche Besichtigung. - Viele Hunderte Referenzen. - Erste und leistungsfähigste Windmotorenfabrik Deutschlands. 6378

**Niemand versäume** beim Einkauf von 4549  
**Tischler- u. Polster-Möbeln** das große Magazin von **Robert Mohn, Louisestrasse 73** zu besuchen!!  
Eigene Werkstätte! Billigste Preise!

**300 St. Chin. Nachtigallen,** nur abgehörte, gestempelte Männchen, Tag- und Nachtschläger, Stück 5 Mf. 50 Pf., 2 Stück 10 Mf. 50 Pf., 3 Stück 15 Mf.  
**500 Paar Tigerfinken,** reizende Paar 2 Mf., 5 Paar 8 Mf. 50 Pf., 10 Paar 15 Mf., 15 Paar 22 Mf. 50 Pf., 20 Paar 28 Mf.  
**500 Paar Muscatfinken,** Paar 2 Mf., 5 Paar 8 Mf., 15 Paar 22 Mf. 50 Pf., 20 Paar 28 Mf. 6108  
Gebrüder Winkler, Dresden-A.  
Erhöhe, billige und bestens empfohlene Zoologische Handlung am Platz.

**Osterhasen, Oster-Eier, Zuckerdüten, Oster-Utrappen**  
offerirt in größter Auswahl am Platz  
**Franz Fröhlich,**  
Am See 11, Margarethenstr. Ecke.

**Geschäfts-Verlegung.**  
Meiner verehrten Kundenschaft hiermit zur Nachricht, dass sich mein feiner Amalienhof, Ecke Seestraße, betrieblenes  
**Special-Butter-Geschäft**  
jetzt  
**Amalienstr. 21 vis-à-vis Amalienhof**  
befindet.  
Die Butter ist täglich frisch in bekannter Güte zu haben und sind die Preise folgende:  
Rohbutter . . . . . das Pfund 86 Pf.  
Sahnbutter . . . . . " " 96 " "  
Tischbutter . . . . . " " 106 " "  
Feine Vollcremefettbutter . . . . . " " 110 " "  
**Hochfeine Württemberger Sührahmtabletbutter**  
mit und ohne Salz, das Pfund 115 und 120 Pf.  
in Packeten à 9 Pfund entsprechend billiger.  
**Feinste Goldsteiner und Mecklenburger Tafelbutter**  
das Pfund 118 und 125 Pf.  
**Alle Sorten in- und ausländischer Käse.**  
Hochachtung **K. Hub**  
Niederlage: Dresden-Striesan, Waisenhausstr. 25.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gestrichelte und gewaschene, echt nordische  
**Bettfedern.**  
Wir versenden postfrei, gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) gute neue Bettfedern per Wd. für 60 Wf., 80 Wf., 1 M., 1 M. 25 Wf., und 1 M. 40 Wf.; feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Wf. und 1 M. 80 Wf.; Polarfedern: Halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Wf. und 2 M. 50 Wf.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Wf., 4 M., 5 M.; feiner: echt nordische Halbdaunen (sehr feinstes) 2 M. 50 Wf. und 3 M.; echt nordische Polar-daunen um 4 M., 5 M. Verpackung zum Rohpreis. - Bei Bestellungen von mindestens 75 M. 50 Pf. Rabatt. Rücksendendes bereitwillig zurückgenommen.  
**Pecher & Co. in Herford in Westfalen.**

Man verlange Gratis-Prosphüre:  
**„Was uns noth thut!“**  
für unsere Erhaltungsfähigkeit, Gesundheit, Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten und sonst zu einem  
**langen Leben.**  
Das ist das physiologische  
**Nährsalz**  
des kaiserlichen Sanitätsrathes **Dr. Ullersberger „Robinson Schmidt“**  
modifizirt und dargestellt von Apoth. **Alfr. Schmidt, Basel.**  
Hauptdepot in der **Salomonis-Apothek, Dresden-A., Ecke Neumarkt und Sandhausstrasse.** 4677

**Geschäfts-Auflösung.**  
Zu Auktions-Preisen  
verkaufe von jetzt ab mein gesamtes Waarenlager als:  
**Reinwollene Kleiderstoffe, Elsfasser Kleiderstoffe, reinwollene Lamas, Regen-Mäntel, Jackets und Unter-röcke etc. etc.** 5497  
**Oscar Mühl,**  
Dresden-Neustadt, Hauptstrasse 19.

**Zoologische Handlung Georg Brühl**  
Dresden-A., Streßener Strasse 22  
Vergleichen Sie in anderer großer Anzahl bei billigen Preisen und sorgfältiger Bedienung: Papageien, Kanarienvögel, Finken, Goldfische, Aquarien, Vogelsägen, Vogelschalen, etc.  
Alle Sorten Vogelzucht in doppelt gestrichelter schützender Verpackung.  
In. Universitätsstr. für Wochentag, Ambrosienstr., Wochentag, Marktstr., Goldschmiedstr. etc. - Versandt nach auswärtig. Lebende und gesunde Aushub garantiert. Mehrfach preislich. Preisliste gratis.

**Beste 96er Fahrräder**  
hochfeine Maschinen, à Markt 200,-  
unter Garantie.  
**F. B. Müller**  
2 Mathildenstrasse 9, part.  
Generalvertreter von **Humber & Co.**

Die Haupt-Ge...  
auf die...  
Der...  
für unsere...  
lich frei...  
Zulfg...  
Wir...  
Bulgarien...  
Kette, k...  
„Urin...  
dessen...  
russischen...  
worden...  
bestimmte...  
cheur war...  
hat bejahen...  
den...  
an...  
sollen die...  
Garnison...  
Jahres...  
trät werden...  
nehmen, u...  
Kamärien...  
brauch zu...  
zum...  
sind nahe...  
russischer...  
Führung...  
berührt...  
„Agilitäten“...  
Bestimmung...  
Küsten zu...  
Abdankung...  
Leichten...  
schließen, die...  
beugen und...  
hulose, wel...  
Europas...  
reit fand, se...  
auch ohne...  
der...  
Europas zu...  
des...  
hotten, weld...  
und wohl...  
mächtiger...  
\* Franz...  
Ochsen...  
mit...  
namentlich...  
Ritter...  
in...  
fertig...  
kennen, daß...  
erzieher...  
den...  
mehrer...  
schliches...  
zu...  
\* Franz...  
Sonabend...  
Concert...  
09. 5 und...  
\* Die...  
Wag...  
renommierten...  
Schülerin...  
Kubins...  
und...  
rühmen...  
der...  
lebe für...  
Bäder...  
\* Die...  
durch...  
am...  
Eigamen...  
von...  
gründeten...  
Quartals...  
Die...  
auf die...  
Der...  
für unsere...  
lich frei...  
Zulfg...  
Wir...  
Bulgarien...  
Kette, k...  
„Urin...  
dessen...  
russischen...  
worden...  
bestimmte...  
cheur war...  
hat bejahen...  
den...  
an...  
sollen die...  
Garnison...  
Jahres...  
trät werden...  
nehmen, u...  
Kamärien...  
brauch zu...  
zum...  
sind nahe...  
russischer...  
Führung...  
berührt...  
„Agilitäten“...  
Bestimmung...  
Küsten zu...  
Abdankung...  
Leichten...  
schließen, die...  
beugen und...  
hulose, wel...  
Europas...  
reit fand, se...  
auch ohne...  
der...  
Europas zu...  
des...  
hotten, weld...  
und wohl...  
mächtiger...  
\* Franz...  
Ochsen...  
mit...  
namentlich...  
Ritter...  
in...  
fertig...  
kennen, daß...  
erzieher...  
den...  
mehrer...  
schliches...  
zu...  
\* Franz...  
Sonabend...  
Concert...  
09. 5 und...  
\* Die...  
Wag...  
renommierten...  
Schülerin...  
Kubins...  
und...  
rühmen...  
der...  
lebe für...  
Bäder...  
\* Die...  
durch...  
am...  
Eigamen...  
von...  
gründeten...  
Quartals...  
Die...  
auf die...  
Der...  
für unsere...  
lich frei...  
Zulfg...  
Wir...  
Bulgarien...  
Kette, k...  
„Urin...  
dessen...  
russischen...  
worden...  
bestimmte...  
cheur war...  
hat bejahen...  
den...  
an...  
sollen die...  
Garnison...  
Jahres...  
trät werden...  
nehmen, u...  
Kamärien...  
brauch zu...  
zum...  
sind nahe...  
russischer...  
Führung...  
berührt...  
„Agilitäten“...  
Bestimmung...  
Küsten zu...  
Abdankung...  
Leichten...  
schließen, die...  
beugen und...  
hulose, wel...  
Europas...  
reit fand, se...  
auch ohne...  
der...  
Europas zu...  
des...  
hotten, weld...  
und wohl...  
mächtiger...